

150 JAHRE TV WEHEN – WEIL SPORT VERBINDET...

TV 1873 WEHEN E.V.



# TURNVEREIN 1873 WEHEN E.V. DAMALS UND HEUTE



150 JAHRE – JUBILÄUMSAUSGABE



# Pessios

Lebensmittelmärkte Michael Pessios e.K.

Taunusstein-Wehen  
und Bad Schwalbach

MIT UNS  
FIT FOR FUN

Wir ♥ Lebensmittel.



**nah und gut Pessios**  
Weierstraße 1  
65232 Taunusstein-Wehen  
Tel: 06128 / 84468  
Fax: 06128 / 968583  
info@edeka-pessios.de

**EDEKA Pessios**  
Edmund-Heusinger-Str. 19  
65307 Bad Schwalbach  
Tel: 06124 / 702090  
Fax: 06124 / 7020929  
www.edeka-pessios.de

## Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Unterstützer des TV Wehen,

wieder ist ein ereignisreiches Berichtsjahr vorübergegangen. Zur Freude aller konnten wir im vergangenen Jahr die Aktivitäten unseres Vereins nach und nach wieder auf Vor-Corona-Modus umschalten. Training konnte wieder uneingeschränkt angeboten werden, Treffen, Turniere und Veranstaltungen, wie das Little Lions Turnier, der Weher Markt oder der St. Martins Umzug waren wieder uneingeschränkt möglich und das Vereinsleben, wie der gemeinsame Ausflug der Abteilungs- und Übungsleiter im Oktober konnte, zur Freude aller, wieder stattfinden.

Auf unserer Mitgliederversammlung im Mai letzten Jahres, wurde nach dem Ausscheiden von Sebastian Körner die Position des ersten Kassierers vakant und der geschäftsführende Vorstand musste sich neu aufstellen.

Neu ins Team des geschäftsführenden Vorstandes kam Chris Hörnberger, welcher als zweiter Vorsitzender neu ins Amt gewählt worden ist.

Die Position des ersten Kassierers übernahm der bisherige zweite Vorsitzende Dieter Faig.

An dieser Stelle möchten wir Sebastian Körner für die Arbeit im Vorstand recht herzlich danken.

Auch möchten wir uns bei Christiane Hiekisch, die über viele Jahre die Abteilungsleitung in der Leichtathletik gewesen ist und Roland Kissel, Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung, bedanken, welche ihre Ämter aus privaten Gründen niederlegen mussten. Liebe Christiane, lieber Roland, vielen Dank für euren Einsatz! Auch ein Dank an Chris Hörnberger, welcher die Abteilung Leichtathletik interimsmäßig übernommen hat.

Ebenfalls konnte die Tischtennisabteilung mit Marcel Knott, bereits einen Nachfolger etablieren. Auch dir vielen Dank.

Ein weiterer Wechsel fand zum 01.01.2023 statt. Magdalena Mihm-Stahl hat geplant zum Jahreswechsel die Geschäftsstelle von Karin Schneider-Haupt übernommen. Liebe Karin, im Namen aller Mitglieder und des gesamten Vorstandes, möchten wir dir an dieser Stelle für deinen unermüdlichen Einsatz, den du über viele Jahre hinweg für den Turnverein geleistet hast, den allergrößten Dank aussprechen. Du warst die gute Seele und eine mustergültige Ehrenamtlerin, und wir freuen uns sehr, dass du weiterhin im Verein aktiv bist und uns mit Rat und Tat zur Seite stehst.

Bereits auf der Mitgliederversammlung angekündigt,

hat sich rund um das Jubiläumsjahr im Jahr 2023 ein Projektteam bestehend aus Carmen Bürger, Ute Lenk, Conny Hohenstein, Karin Schneider-Haupt, Günter Bürger, Thomas Kaiser und dem geschäftsführenden Vorstand gebildet, welches sich seit März 2022 um zahlreiche Projekte für das Jubiläum kümmert.

Neben den Großveranstaltungen, wie dem Neujahrsempfang Anfang Januar, der Jubiläumsaktion im Mai oder der akademischen Feier und den Weher Wiesn im September, werden viele weitere Veranstaltungen im Rahmen unseres 150-jährigen Bestehens durchgeführt. Wir möchten uns heute bereits bei unserem Projektteam und allen Helferinnen und Helfern bedanken, die zu einem gelungenen Jubiläumsjahr beitragen und auf diesem Wege bereits alle Mitglieder recht herzlich einladen, die Veranstaltungen zu besuchen.

Im Zuge unseres 150-jährigen Bestehens, wurde in einer breiten Mitgliederumfrage nach einem neuen Claim gesucht, welcher uns für die nächsten Jahre begleiten wird. Mit großer Mehrheit haben Sie sich für

### **150 JAHRE TV WEHEN – WEIL SPORT VERBINDET...**

entschieden. Ein Claim, welcher sowohl unseren Verein in seiner 150-jährigen Tradition nicht besser hätte beschreiben können, als auch eine wichtige Botschaft in der heutigen Zeit ist.

Neben unserem Claim hat sich die Projektgruppe zusammen mit dem Vorstand mit einem weiteren zentralen Identifikationsmerkmal und sehr emotionalen Thema unseres Vereins befasst – unserem Logo.

Zentrales Ziel aller Beteiligten war es, wichtige Identifikationsmerkmale, wie Farbe, Form und Löwe bei der Neugestaltung zu erhalten.

Nach vielen intensiven Beratungen, Korrekturen und Abstimmungen haben wir auch hier ein Ergebnis erzielt, welches nun seit einiger Zeit Einzug erhalten hat und stetig das alte Logo ersetzen wird. Besonderer Dank gilt hier, neben den Beteiligten, Thomas Kaiser, der das Logo für uns entworfen hat.



Unter dem Projektnamen „Smart und sicher in die sportliche Zukunft“ konnte zum 01. Januar 2023 ein weiteres zentrales Projekt, auch dank der Unterstützung des Programmes „Ehrenamt digitalisiert“

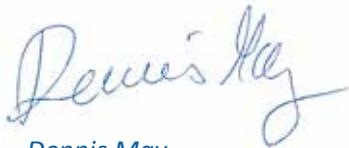
# VORWORT

des Landes Hessens in Umsetzung gebracht werden. Seit Anfang des Jahres ist unsere neue Homepage mit zahlreichen neuen Optionen online gegangen und wird weiter Schritt für Schritt verfeinert. Darüber hinaus haben wir eine hochmoderne Mitgliederverwaltung etablieren können, welche zukünftig unter anderem unsere Beitragsabrechnung, Buchhaltung und Mitgliederpflege stark vereinfachen wird. Auch Sie als Mitglieder werden von den neuen Möglichkeiten unserer Software profitieren, indem Sie beispielsweise Ihre Mitgliederaccounts eigenständig verwalten können und wir Sie durch innovative Kommunikationstools (u.a. eine eigene Vereins-App mit Push-Nachrichten) ständig über wichtige Informationen versorgen können. Für die Umsetzung des sehr zeitintensiven Projektes möchten wir uns ganz besonders bei Alexander und Klaus Kluge, Thomas Kaiser und Chris Hörnberger bedanken.

Zum Abschluss möchte ich mich persönlich bei allen Vorstandsmitgliedern, Übungsleitern, Helfern und ehemaligen Aktiven bedanken, die durch viel Zeit, Engagement und Herzblut den Verein unterstützt haben und dies immer noch tun und damit einen Anteil daran haben, dass wir heute unseren 150-jährigen Geburtstag feiern können.

Haben Sie nun viel Spaß beim Lesen des Vereinsheftes.

Mit sportlichen Grüßen



*Dennis May*  
1. Vorsitzender



150 JAHRE TV WEHEN – WEIL SPORT VERBINDET...

TV 1873 WEHEN E.V.



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler,

zu Ihrem 150. Vereinsjubiläum übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße der Hessischen Landesregierung und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Gleichzeitig freue ich mich, dass ich dieses sehr vielfältige Jubiläumsjahr als Ihr Schirmherr begleiten darf, da ich selber seit vielen Jahren Mitglied dieses engagierten Vereins bin.

Heute ist der Sport elementarer Bestandteil der aktiven Bürgergesellschaft in Hessen. Von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter begleitet uns der Sport, er durchzieht alle Lebensbereiche und alle Kulturen. Dabei vermittelt er in jedem Alter ein lebensstaugliches Wertegerüst und eine positive Kraft, die weit über das eigentliche Bewegen hinausgeht.

Wenn ein Verein seinen 150. Geburtstag feiern kann, ist das vor allem ein Zeichen für ein intaktes Vereinsleben sowie die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft der Mitglieder. Getreu Ihres Jubiläumsmottos „150 Jahre TV Wehen – Weil Sport verbindet“ haben Sie es geschafft, über Jahre und Jahrzehnte ein Umfeld zu schaffen, in dem sich die Vereinsmitglieder heimisch und zugehörig fühlen und neue hinzugewonnen werden konnten. Das zeigt sich nicht zuletzt in der großen Zahl von rund 1.200 aktiven Mitgliedern, die ohne Ihre vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit so nicht zustande gekommen wäre. Egal ob Freizeit- oder Leistungssport, bei Ihnen wird jeder Sportinteressent fündig.

Für Ihre beeindruckende Leistung und Ihr Engagement gilt mein Dank dem Vereinsvorstand, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Sportlerinnen und Sportlern, die durch Ihren Einsatz diese lange Erfolgsgeschichte erst ermöglicht haben. Ich wünsche Ihnen für Ihre Jubiläumsfeierlichkeiten von Herzen alles Gute.

*Ihr  
Peter Beuth*

*Staatsminister  
Hessischer Minister des Innern und für Sport*

## Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TV 1873 Wehen!

Wer auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken kann und wer zirka 1.200 Mitglieder im Taunussteiner Stadtteil Wehen durch sein sportliches Angebot jeden Tag aufs Neue begeistert, der ist zu beneiden und verdient tiefsten Respekt. Diesen zolle ich dem TV 1873 Wehen und gratuliere gleichzeitig zu diesem eindrucksvollen, 150-jährigen Jubiläum. Die Gründer wären stolz auf „Ihren“ Turnverein und dessen beachtliche Entwicklung zu einem modernen, mitgliederstarken und erfolgreichen Turnverein des 21. Jahrhunderts mit 13 Abteilungen und einem vielfältigen Sportangebot.

Im Gründungsjahr 1873 stand die Turnbewegung für die gesunde körperliche und geistige Entwicklung vorwiegend von Männern. Sie war jedoch auch eine Säule der Freiheitsbewegung und der demokratischen Entwicklung in Deutschland vor und nach 1848. Aus diesem Grund wurden die Turner von der Obrigkeit bis weit in die sechziger Jahre des 19. Jahrhunderts überwacht. Aber die Turner ließen sich nicht unterdrücken und so gehören sie heute zu einer mitgliederstarken, weltumspannenden Bewegung.

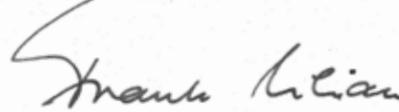
Unsere Vereine haben sich glücklicherweise nicht überlebt, wie oftmals in der Vergangenheit prognostiziert. Vielmehr zeichnet sie Dynamik, Begeisterungsfähigkeit und die Bereitschaft, sich Neuem immer wieder zuzuwenden, aus.



Sie gehen mit der Zeit, weil sie von wahren Idealisten gelenkt werden. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, damit „Ihr“ Verein ein solch vielfältiges Angebot vorhalten kann. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement kann unsere Gesellschaft nicht bestehen! Deshalb gilt mein ausdrücklicher Dank allen, die sich mit großem Einsatz freiwillig und ehrenamtlich einbringen, um den TV 1873 Wehen in eine gute Zukunft zu führen.

Ich beglückwünsche den Vorstand und die Mitglieder zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum, auf das Sie alle mit Recht stolz sein können. Genießen Sie das Jubiläumsjahr mit seinen vielfältigen Veranstaltungen!

Ihr  
Frank Kilian



Landrat



Der TV 1873 Wehen hat es verstanden, auf neue Bedürfnisse zu reagieren und ein attraktives Angebot auf die Beine zu stellen. Dies ist in der heutigen Zeit eine bemerkenswerte Leistung!

Ich gratuliere dem TV mit seinen Akteuren, den Mitgliedern und allen Förderern, die hierzu beigetragen haben, dass in diesem Jahr das 150-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden kann. Was dabei zählte, war immer die Förderung des TV und des Breitensports; was zählte, war der Spaß am Sport! Denn Sport ist im Verein am schönsten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine vergnügliche, sportliche Zeit.

*Ihr  
Sandro Zehner*

*Bürgermeister*

## **Liebe Taunussteinerinnen und Taunussteiner,**

Sport ist aus unserer Gesellschaft, ist aus dem Leben vieler Menschen nicht mehr wegzudenken. Die schnelle und heutzutage immer schnellere Entwicklung im Sport – so begrüßenswert sie ist – stellt die Vereine naturgemäß auch vor Probleme. Sie müssen die Zeichen der Zeit erkennen, um sich in der Konkurrenz zu behaupten; aber es wird auch erwartet, bewährte Traditionen zu wahren.



# Mode mit dem Feel Good-Effekt

**Knoll**  
F A S H I O N

Weierstraße 2 · 65232 Taunusstein-Wehen  
Wiesbadener Straße 5 · 65510 Idstein

**PLANET**  
Fashionworld

Weierstraße 7 · 65232 Taunusstein-Wehen  
Löhergasse 3 · 65510 Idstein

## Bericht Erwachsenenturnen

Seit dem 125-jährigen Jubiläum 1998 sind nun 25 Jahre vergangen und wir feiern das 150-jährige Bestehen des Turnvereins. In diesen 25 Jahren hat sich auch in der Abteilung einiges verändert. Der große Aerobic- und Fitnesstrend ist abgeebbt und der Schwerpunkt liegt auf dem Gesundheits-sport. Dies hat auch das Übungsstundenangebot verändert.

Aber auch das Ausscheiden von qualifizierten Übungsleitern aus Gesundheits-, Alters- oder privaten Gründen veränderte das Sportangebot. Zu den langjährigen Übungsleitern Renate May, Monika Kaiser, Claudia Hess, Günter Crass, Klaus Kluge und meiner Wenigkeit gesellten sich mit neuen Themen und Sportangeboten Magdalena Mihm-Stahl, Kerstin Strasser, Andrea Jenkel und ganz neu Carola Meffert hinzu.

Was war los in den vergangenen 25 Jahren: Bis zum Jahr 2015 hatten wir einen geregelten Übungsbetrieb mit vielfältigen Sportangeboten, die von den Mitgliedern gut besucht waren. Einige von unseren aktiven Turnerfrauen nahmen an den Turnfesten München, Leipzig, Berlin, Frankfurt und in der Metropolregion Rhein-Neckar teil. Hier engagierten sie sich auch teilweise als Volunteers, um das große Sportereignis zu unterstützen. Denn dies kannten sie ja bereits vom Verein. Ohne Helfer geht's nicht. Es wurden jedes Jahr Ausflüge mit geselligem Beisammensein veranstaltet oder auch nur mal ein Weihnachtsmarkt besucht. Die Turnstunden wurden durch neue Handgeräte bereichert, sodass man immer auf dem neuesten Stand war. Also alles lief prima.

Doch dann im Jahr 2015 wurde die Silberbachhalle mit Flüchtlingen belegt und die Übungsstunden mussten auf andere Hallen ausweichen und waren teilweise sehr eingeschränkt. Großes Aufatmen bei allen, als die Halle wieder freigegeben wurde. So langsam spielte sich der Übungsbetrieb wieder ein und die Turnstunden füllten sich wieder. Alles prima!

Doch dann kam Corona! Plötzlich ging nichts mehr und der Sportbetrieb wurde komplett eingestellt. Nach einer gefühlten Ewigkeit konnte der Sportbetrieb unter strengen Auflagen, 2G, 3G, genesen, Maske, Abstand, endlich wieder aufgenommen werden. Es war für die Übungsleiter und die Teilnehmer eine recht anstrengende Zeit. Danke, dass

ihr in dieser harten Zeit durchgehalten habt. Somit wieder alles prima!

Zu früh gefreut! Der Krieg gegen die Ukraine hatte auch Auswirkungen auf unseren Übungsbetrieb, denn wir konnten den Versammlungsraum nicht mehr nutzen. Was nun? Wo nimmt man Hallen her? Alle mussten mal wieder zusammenrücken. Die Yogastunde konnte die Turnhalle wegen erhöhtem Geräuschpegel nicht mehr nutzen und konnte – Gott sei Dank – in den Saal in der evangelischen Kirche ausweichen.

Kerstin Strasser hat ihre Ausbildung zur Yogalehrerin im Mai erfolgreich abgeschlossen! Herzlichen Glückwunsch!

Es war 2022 ein ständiges Hin und Her, sodass ich selbst manchmal nicht mehr wusste, welche Stunde wo und wann stattfand.

Im Oktober kam dann die gute Nachricht. Der Versammlungsraum kann zumindest zur Hälfte genutzt werden.

Mittlerweile hat sich der normale Übungsbetrieb wieder eingestellt.

Auch das Pilates-Training mit Magdalena und Andrea ist nun fest im Übungsplan und bietet jedem Mitglied die Möglichkeit, an einem sanften Ganzkörpertraining teilzunehmen.

Und ganz neu: Seit November 2022 ist eine zweite Yogastunde für Frühaufsteher mit Carola Meffert hinzugekommen.

Yoga ist ein sehr altes, ganzheitliches Übungssystem aus Indien. Es hilft, Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht zu bringen.

So, und wenn ich mir den Übungsplan der Abteilung betrachte, bieten wir an jedem Werktag Fitness/ Gesundheitsangebote an.

Leider können wir nicht immer alle Wünsche, was Wochentage und Trainingszeiten betrifft, erfüllen, denn die Hallen sind alle stark frequentiert.

Aber wir geben unser Bestes!

Zu den einzelnen Übungsstunden berichten die jeweiligen Übungsleiter oder auch Teilnehmer der Stunden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Übungsleiter meiner Abteilung! Woche für Woche in der Halle stehen, sich vorzubereiten, sich weiterzubilden und immer mit Freude für die Teilnehmer da zu sein. Und das neben Familie, Beruf und Freizeit! Einfach toll!



*Carmen Bürger*

# ERWACHSENENTURNEN

## „Fit und beweglich 50+“

– donnerstags, halb zehn in Weh'n

## „Fit von Kopf bis Fuß“

– dienstags 9:15 Uhr auch in Weh'n!



Leute, wie die Zeit vergeht! Seit rund 20 Jahren habe ich diese Stunde „Fit und beweglich“ von Gerdi Frederking übernommen. Anfangs wechselten wir uns wöchentlich ab, damit ich mich in die Gruppe reinfinden konnte. Gerdi hörte dann auf und stand mir aber immer als Vertretung zur Verfügung. Damals nannte man die Stunde noch Frauengymnastik.

Heute heißt sie „Fit und beweglich 50+“

„Halb Zehn“ ist zeitlich gesehen für die Generation 50+ schon recht sportlich, denn nicht immer klappt das mit der Pünktlichkeit. Dafür begrüße ich dann aber die „Spätkommer“ persönlich.

Ja und dienstags sind wir Frühaufsteher noch gefühlt vor dem Frühstück in der Halle!



Diese Stunde hatte ich ganz spontan übernommen, und in der Regel ist das Training etwas sanfter als donnerstags.

Und schon geht's los! Mal etwas sanfter, mal etwas flotter. Jede Übungsstunde ist anders, auch was die Musik betrifft. Von sanfter Musik über gute alte Oldies bis hin zu Schlagern! Da muss ich gar nicht viel sagen, es wird mit den Hüften geschwungen, auf Teppichfliesen getwistet oder auch nur mal im Takt der Musik gewippt.



Unter Nutzung von verschiedenen Handgeräten trainieren wir den gesamten Körper. Besonderen Wert lege ich auch auf gute Fußgymnastik, denn meistens tragen wir festes Schuhwerk, in denen die Fußmuskeln kaum beansprucht werden. Mein Motto lautet: Man soll die Füße trainieren und pflegen – denn sie tragen uns das ganze Leben!

Natürlich dreht sich nicht alles nur um die Füße, nein die ganze Muskulatur unseres Körpers wird angesprochen, gekräftigt und gedehnt.

Sehr gerne baue ich auch Übungen aus dem Propriozeptionstraining ein.

Darunter versteht man eine Methode zur Schulung unserer Tiefenwahrnehmung mithilfe von Balance- und Konzentrationsübungen.

Eine gute propriozeptive Wahrnehmung gibt uns Sicherheit und dient somit als Präventionsmaßnahme und Sturzprophylaxe: Wer ein ausgeprägtes Gleichgewicht hat, verfügt über ausreichend Stabilität und kann schnell auf vermeintliche Gefahren reagieren.



# ERWACHSENENTURNEN

Ob Kraft-Ausdauer, Faszientraining, Körperwahrnehmung, Gangschule, Gleichgewicht, Sturzprophylaxe und vieles, vieles mehr, es wird nie langweilig. Für extra gute Laune sorgen Partner- und Gruppenübungen.

Damit man die Vielfalt der beiden Stunden erkennen kann, hier ein paar Eindrücke:



Noch ganz wichtig zu erwähnen ist, dass in die Stunden auch Übungen aus Brain Gym und Life-Kinetik einfließen. Denn nicht nur der Körper benötigt Training, nein auch unser Kopf (Gehirn)!

So, jetzt erst mal genug geschrieben, kommt einfach mal in die Übungsstunden und spürt selbst, wie gut diese Euch tun!



*Carmen Bürger*



ANZEIGE



**Blumen**  
am Schloss **GROS**



Wir beraten Sie, liefern und dekorieren.

**Brautstrauß, Tisch-, Raum- und Autoschmuck**

**Ihn. Fred Balke · Taunusstein-Wehen · Weiherstr. 11 · Tel. 0 61 28 - 61 93**

# ERWACHSENENTURNEN

## Wirbelsäulengymnastik und Fit bis zum hohen Alter

Da ich schon seit vielen Jahrzehnten Übungsleiterin im TV Wehen bin, möchte ich anlässlich des Jubiläums etwas zurückblicken.



Die Entwicklung unserer Gesellschaft hat sich nachhaltig verändert. Die Zahl der Älteren und Hochaltrigen nimmt immer mehr zu. Gerade für diese Menschen ist Bewegung wichtig, um ein gesundes und selbstständiges Leben zu ermöglichen.



Dies hatte wohl auch Ilse Makowka schon kommen sehen, denn neben der allgemeinen Turnstunde (früher Hausfrauengymnastik genannt) bot sie Gymnastik für Ältere an. Seit vielen Jahrzehnten biete ich bereits eine Stunde Seniorengymnastik und Frauengymnastik an. In den neunziger Jahren dann kam wieder ein neuer Trend. Fitness- und Gesundheitssport! Als erste Übungsleiterinnen im Verein erwarben Carmen und ich diese Zusatzlizenz und konzentrierten uns dann immer mehr auf den Gesundheitssport.



Mitte der neunziger Jahre gründete ich eine neue Stunde „Präventive Rückenschule“ als Kursangebot.

Daraus entwickelten sich später dann die Stunden Rückenschule für Anfänger und Fortgeschrittene. Aus der Seniorengymnastik wurde Gesundheitssport für Ältere.



Für mich war es immer wichtig, dass neben dem Sport auch die Geselligkeit und Gemeinschaft gepflegt werden. Darum haben neben den Turnstunden auch viele andere Aktivitäten mit meinen Teilnehmern stattgefunden.

Hier ein kleiner Rückblick an besonders schöne Erinnerungen:

- Mit den Kindern, Jugendlichen und Frauen bin ich früher zu vielen Turnfesten gefahren. Ob Frankfurt, Berlin, Leipzig, Hamburg, München - es war immer ein tolles Erlebnis.
- Der HTV bot 2004 dann erstmals ein Turnfest für „Ältere“ in Herborn an. Mit einigen meiner Teilnehmerinnen nahmen wir mit Turnübungen an Bänken mit Ballscheibe, einem Tanz und einer Walkingstrecke teil. Mit unserer Vorführung mit Bänken und Ballscheibe wurden wir sogar für die Matinee ausgewählt.
- Eine besondere Turnstunde! Junioren und Senioren!

28 Kindergartenkinder besuchten uns in der Turnstunde der Älteren. Gemeinsam bewegten wir uns in einem Geräteparcours und hatten dabei reichlich Spaß.



- Für die Aktion „Wärme schenken zur WM“ häkelten und strickten wir kleine Quadrate, die dann

# ERWACHSENENTURNEN

zu Decken zusammengenäht wurden. Frühgeborene in Afrika konnten sich dann über 20 Decken freuen.

- Eine Wanderung auf den Neroberg mit kleiner Trinkpause war ein weiteres Highlight. Oben angekommen brachte uns mein Mann einen gut gefüllten Picknickkorb, den wir mit Genuss plünderten. Auf dem Rückweg besuchten wir noch den Kletterpark und genossen noch einmal den schönen Ausblick auf Wiesbaden.
- Schön war auch ein Ausflug zur Wambacher Mühle mit dem Barfußpfad und einem Besuch des Mühlenmuseums.



- Eine ausführliche Führung durch das Glasstudio Derix war auch sehr beeindruckend und eine schöne Abwechslung.
- Und wenn die Weihnachtszeit naht, dann darf auch eine schöne Weihnachtsfeier nicht fehlen. Vor vielen Jahren fand eine gemeinsame Feier aller Frauenturnstunden immer in der Krone statt. Dies änderte sich im Laufe der Jahre. Es gab immer mehr Angebote/Turnstunden und so fanden die Weihnachtsfeiern immer mehr in den einzelnen Gruppen statt. Die Dienstagsstunden feiern aber weiterhin gemeinsam mit Tee, Glühwein und Würstchen.



Ich könnte hier noch über viele weitere schöne Erlebnisse berichten, aber kommen wir zurück zum Sport.

Meine Teilnehmer und ich sind älter geworden. Darum biete ich zurzeit nur „Wirbelsäulengymnastik für Ältere“ am Dienstag und „Fit bis zum hohen Alter“ am Freitag an. Hier ist das Ziel, die langfristige Erhaltung der Beweglichkeit und Bewegungssicherheit. Erfreulich ist, dass diese Gruppe stetig wächst. Das zeigt wieder, dass wir immer älter werden und erkannt haben, dass Bewegung gut tut.

Aber nicht nur Bewegung, auch Begegnungen sind wichtig. Gemeinschaft und Freundschaft sind auch im hohen Alter sehr wichtig.



Darum ist es auch zum Ritual geworden, zu einem „runden“ Geburtstag ein Ständchen zu singen. Ein Gläschen Sekt und einen kleinen Imbiss gibt es meistens auch. Manchmal sogar eine Einladung! Die 90 wurde auch schon gefeiert, 2020 von Margot Krieger, 2021 von Ella Wagner und im Jahr 2022 von Ruth Wirth. Sie ist auch immer aktiv bei Vorbereitungen und Dekoarbeiten! Herzlichen Dank dafür! Nun freue ich mich noch auf viele „runde“ Geburtstage, fit bleiben – Sport treiben, und das in jedem Alter!

*Renate May*



# ERWACHSENENTURNEN

## Flexi-Bar

Montagabends, von 18:30 bis 19:30 Uhr findet unsere Flexibar-Stunde bei Monika Kaiser statt. Gedeht, gestärkt, gekräftigt und fit verlassen wir nach der Stunde die Silberbachhalle. Moni, wie sie von uns genannt wird, wird nicht müde, uns zu erklären, dass das Training mit dem Flexibar die tiefe Muskulatur stärkt und dass kein anderes Training in dieser Hinsicht effektiver ist.



Was so einfach und entspannt aussieht, ist es aber tatsächlich gar nicht: Bei dem Flexibar handelt es sich um einen Schwingstab, der im wahrsten Sinne des Wortes flexibel ist und auch während des gesamten Trainings in Schwingung gehalten wird. Diese Sportart ist für Jung und Alt geeignet, gelenkschonend und trotzdem wird die tiefliegende Rumpfmuskulatur richtig gekräftigt. Egal, ob Übungen im Stehen oder auf der Matte ausgeübt werden, dieser Schwingstab wird kaum aus der Hand gelegt.

Moni lässt sich für jede Trainingsstunde etwas Neues einfallen, sodass es uns auch nicht langweilig wird und keine Routine eintritt. Wenn sie am vorhergehenden Wochenende an einer Convention bzw. Fortbildung teilgenommen hat, wissen wir, dass wieder neue Übungen – meist sehr anstrengend – auf uns zukommen werden. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass Moni sehr oft an irgendwelchen Fortbildungen teilnimmt!

Seit vielen Jahren besteht diese Gruppe schon und hat sich während der langen Zeit als ziemlich vertraut entwickelt. Lustig ist es auch anzusehen,



dass jede Teilnehmerin ihren Stammplatz in der Halle hat, der ohne Frage auch größtenteils jeden Montag wieder eingenommen wird. Damit die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, finden ein- bis zweimal im Jahr statt des Trainings, Treffen in der Eisdiele oder im Wirtshaus statt.

*Eveline Nüchtern*

ANZEIGE



### Ihr Party-Service für:

- Familienfeiern
- Vereinsfeiern
- Firmenveranstaltungen
- Partys
- Grillveranstaltungen
- Komplett-Catering

***Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!***

**Party-Service Achim Haeder**  
65510 Hünstetten-Görsroth, Limesstr. 25  
Tel.: 06126-52565 [www.achim-haeder.de](http://www.achim-haeder.de)  
[Party-Service-A.Haeder@t-online.de](mailto:Party-Service-A.Haeder@t-online.de)

## Bericht: Wirbelsäulengymnastik für Berufstätige

**Mittwoch 18.00 – 19.00**

Teilnahme an der Wirbelsäulengymnastik im Jahr 2022, das bedeutete, insgesamt 2.160 Minuten schweißtreibendes Training.

In Zahlen ausgedrückt: Im Durchschnitt besuchten 11,5 Teilnehmer die Gymnastikstunde. Nach insgesamt 280 Minuten Aufwärmprogramm wurde unter Einsatz von zehn verschiedenen Geräten in zehn verschiedenen Positionen trainiert. Es wurden etwa 2.400 Crunches, Sit-Ups und andere Bauchmuskelübungen gemacht und mehr als 15 verschiedene Übungen, den Rücken zu kräftigen, absolviert. Ca. 1.800-mal Hüftheben standen auf dem Programm, sowie etwa 900-mal seitliches Beinheben. Wichtig waren auch die etwa 540 Minuten Übungen zu Stabilität und Gleichgewicht, davon alleine insgesamt 30 Minuten Halten in der Plank. Die Mobilisierung aller Gelenke und des Rückens, ungefähr 250 Minuten, waren wesentlich, um den Bewegungsspielraum zu vergrößern und die Bandscheiben zu entlasten. Auch die Hal-

tungsschulung durfte nicht zu kurz kommen, d. h. etwa 1.000-mal Bücken und Heben mit geradem Rücken und dabei das Training der Beinmuskulatur nicht vergessen. Zum Schluss der Trainingseinheiten wurde mindestens 360 Minuten gedehnt und gelockert. Insgesamt wurden dabei geschätzte 10.000 Übungsanweisungen ausgesprochen, um die sechs großen Muskelgruppen zu kräftigen, zu mobilisieren und zu dehnen.

Und am Ende stand 36-mal, nach jeweils 60 Minuten, das gute Gefühl, etwas für seine Gesundheit getan zu haben.

Ein beeindruckendes Programm, das die Gruppe im vergangenen Jahr geleistet hat – vielen Dank an alle, für's Kommen, Mitmachen und die vielen positiven Rückmeldungen.

*Claudia Hess*



ANZEIGE

**DKV**

Wir wünschen dem  
TV Wehen alles Gute  
zum Jubiläum!



Lars Bernotat  
gratuliert Ihnen herzlich!



DKV Deutsche Krankenversicherung AG  
Lars Bernotat  
Im Maisel 3  
65232 Taunusstein

*Ich vertrau der DKV*

Der Gesundheitsversicherer der **ERGO**

# ERWACHSENENTURNEN

## Fitness-Sport für Sie & Ihn: Schlagerrallye

### Freitagssport in der Grundschulturnhalle

1873 gab es unsere Gruppe definitiv noch nicht. Aber kurz danach, also etwa Ende 1984 oder Anfang 1985 wurde im TV 1873 Wehen eine neue Sportgruppe in der Erwachsenenabteilung gegründet, deren Ziel und Absicht es war, Sport für Paare und Singles verschiedener Altersklassen anzubieten. Der Übungsleiter war Dieter D., der auch schon beim Kinderturnen Übungsleiter war. Als beruflicher Kollege von Dieter kam ich dann Ende 1985 auch in diese Gruppe.

Von Beginn an steht der Spaß im Vordergrund, es geht nicht um Höchstleistungen, immer wird Rücksicht auf weniger sportlich Trainierte genommen. Im Angebot ist seit eh und je ein Mix aus Aufwärmen, Spielen und Gymnastik. Bei den Spielen gibt es meist Sonderregeln, um die jungen Wilden etwas auszubremsen und die nicht jungen Wilden mehr zu integrieren.

ANZEIGE



### BÜCHER · GESCHENKE · KULINARISCHES

#### Wir sind für Euch da:

vor Ort: Aarstr.249 / 65232 Taunusstein Wehen

am Telefon: 06128 / 84 42 0

per Mail: [buchhandlung-libera@t-online.de](mailto:buchhandlung-libera@t-online.de)

über den Online-Shop: [www.buchhandlung-libera.de](http://www.buchhandlung-libera.de)

**Heute bestellen – morgen in der Buchhandlung abholen!**

Damit der Ehrgeiz nicht zu groß wird, verzichten wir bei Spielen auch auf das Zählen. Spiele enden immer mit Einstand/Deuce/Egalité.

Einige Aktive absolvierten so manches Jahr auch das Sportabzeichen. Deshalb ging es auch immer wieder mal ins Schwimmbad, auf die Finnenbahn oder den Sportplatz. Auch Wandern und Rad fahren stehen immer wieder mal auf dem Programm. Eine alte Tradition ist auch, nachher irgendwo einzukehren und etwas zu trinken oder auch zu essen. Dadurch sind über die Jahrzehnte auch richtig gute Freundschaften entstanden. Es gibt einige „private“ Untergruppen, in denen Skat, Doppelkopf oder Boule gespielt wird. Manche gehen gemeinsam ins Theater, andere fahren immer wieder mal gemeinsam Fahrrad. Die Boulebahn am Friedhof in Wehen ist zum Beispiel von unserer Gruppe im Jahr 2003 initiiert worden.

In der Gruppe sind im Laufe der Jahrzehnte geschätzte 170 verschiedene Aktive aufgetaucht. Manche nur mal zum Schnuppern, manche für einige Jahre, einige der heute noch Aktiven sind auch schon mehr als 20 oder 25 Jahre dabei. Das Besondere an der Gruppe ist auch, dass neue Mitsportler gern, leicht und schnell integriert werden und niemand fremdelt. Dabei sind im Laufe der Jahrzehnte so manche Kinder groß und erwachsen geworden. Als Kinder kamen sie ausnahmsweise nur mal vor Ferienbeginn mit, heute sind manche als Erwachsene regelmäßig dabei. Daraus ergibt sich, dass die Aktiven so zwischen Anfang 20 und Mitte 80 Jahre alt sind.

Wir sind über die Jahre auch schon immer eine offene und internationale Gruppe mit Teilnehmern aus dem Libanon, den USA, aus Holland, Syrien, Afghanistan, Frankreich oder der Ukraine usw.

Ca. 10 Jahre nach der Gründung, ich hatte den damaligen Übungsleiter schon das eine oder andere Mal bei dessen Abwesenheit vertreten, schied D. D. aus privaten Gründen aus und ich wurde sein Nachfolger als Übungsleiter. Besonders schön und gut besucht sind unsere Jahresabschlusstreffen in der Adventszeit, manchmal mit Wanderung vorweg, immer aber mit Einkehr in der nahen Gastronomie.

Die älteren Semester werden den einen oder anderen Schlager kennen, die Texte haben immer auch versteckte Botschaften zu unserem Sport, wie Sie lesen werden:

# ERWACHSENENTURNEN

Roy Black: <i>Ganz in Weiß</i>	muss die Kleidung nicht sein, wir sind ja nicht beim Tennis im Wimbledon
Helene Fischer: <i>Atemlos</i>	wird so mancher, je nach Kondition früher oder später
Michael Holm: <i>So weit die Füße tragen</i>	drei Runden schafft jeder
Juliane Werding: <i>Wenn Du denkst du denkst, (...ein Mädchen kann das nicht...)</i>	weiblich, männlich, divers, mitmachen darf jede/r/s Mensch
Höhner: <i>Wenn nicht jetzt, wann dann</i>	wollen Sie auch mal wieder Sport treiben?
Die Toten Hosen: <i>An Tagen wie diesen</i>	freitags reicht für den Anfang
Reinhard Fendrich: <i>Es lebe der Sport</i>	dann lebst Du vielleicht auch länger
Herbert Grönemeyer: <i>Muskeln</i>	sollen/können/müssen/dürfen hier trainiert werden
Roberto Blanco: <i>Ein bisschen Spaß muss sein</i>	der steht bei uns immer im Vordergrund
Wolfgang Petry: <i>Wahnsinn</i>	für manchen Teilnehmer ist Gymnastik Hölle, Hölle, Hölle, Hölle
Drafi Deutscher: <i>Marmor, Stein und Eisen bricht</i>	aber unser Ehrgeiz nicht
Chris Roberts: <i>Du kannst nicht immer 17 sein</i>	stimmt, aber wenigstens etwas gegen das vorzeitige Altern unternehmen
Barry Ryan: <i>Die Zeit macht nur vor dem Teufel halt</i>	die Uhr in der Halle hat wohl vor vielen Jahren mal den Teufel gesehen
DFB-Mannschaft 1974: <i>Fußball ist unser Leben</i>	eher selten, meist machen wir andere Ballsportspiele
Hans Albers: <i>Beim ersten Mal, da tut's noch weh</i>	so isses
Abba: <i>The winner takes it all</i>	so isses auch
Georg Kreisler: <i>Sport ist gesund</i>	und wird auch von den Krankenkassen gefördert
Roland Kaiser und Maite Kelly:	
<i>Warum hast Du nicht nein gesagt</i>	du hättest den Salto aus dem Stand doch besser nicht probieren sollen
Ella Endlich: <i>Nichts tut mehr weh</i>	Glück gehabt
Howard Carpendale: <i>Hello again</i>	nicht alle Teilnehmer sind regelmäßig da
Purple Schulz: <i>Ich will raus</i>	z.B. bei der Gymnastik, aber die Halle ist ja verschlossen
Sportfreunde Stiller: <i>Applaus, Applaus</i>	gibt es nach vollbrachter Leistung
Unheilig: <i>Geboren um zu leben</i>	geboren um zu sporteln
Kerstin Ott: <i>Scheißmelodie</i>	bei der Musik zur Gymnastik
Mark Forster: <i>Au revoir</i>	dann hoffentlich bis nächste Woche
Tim Bendzko: <i>Keine Maschine</i>	eine Maschine muss man bei uns auch nicht sein
Die Doofen: <i>Mief</i>	unvermeidbar, aber deswegen duschen wir ja nach dem Sport
Nina Hagen: <i>Du hast den Farbfilm vergessen</i>	kein Problem: optische Erinnerungen halten wir ja inzwischen digital fest
Klaus Lage: <i>Faust auf Faust</i>	entfällt, wir boxen nicht
Herbert Grönemeyer: <i>Männer</i>	sind derzeit leider in der Überzahl
Ina Deter: <i>Frauen kommen langsam, aber gewaltig</i>	hoffentlich
Roy Black und Anita: <i>Schön ist es auf der Welt zu sein</i>	und im TV Wehen
Andrea Berg: <i>Du hast mich tausendmal belogen</i>	und wer die Gymnastikübungen nicht richtig durchführt, der belügt sich selbst
Martin Mann: <i>Meilenweit</i>	muss bei uns niemand laufen
Graham Bonney: <i>Siebenmeilenstiefel</i>	braucht man also nicht
Udo Jürgens: <i>Griechischer Wein</i>	anschließend in der Pizzeria
Udo Jürgens: <i>Aber bitte mit Sahne</i>	z.B. die Pizza panna, die nachher verspeist wird
BAP: <i>Verdamp lang her</i>	dass manch eine/r zuletzt Sport gemacht hat
James Last: <i>Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung</i>	morgens schon, aber abends um sieben fangen wir erst richtig an
Nena: <i>Irgendwie, irgendwo, irgendwann</i>	wie auch immer, Grundschulturnhalle, freitags, 19.00 Uhr
Petra Pascal: <i>Drei Schritte vor und zwei zurück</i>	so kommt es einem manchmal vor
Theo Lingen: <i>Der Theodor im Fußballtor</i>	Theodor kommt nicht mehr
Karel Gott: <i>Weißt du wohin</i>	jetzt Ja: freitags in die Grundschulturnhalle
Reinhard Mey: <i>Ankomme, Freitag den 13.</i>	ginge dieses Jahr noch im Oktober
Daliah Lavi: <i>Oh, wann kommst Du?</i>	und raffst Dich auch mal auf
Edina Pop: <i>Komm, komm zu mir</i>	wenigstens mal zum Schnuppern...

Klaus Kluge



# ERWACHSENENTURNEN

## Männnergymnastik 50+

Seit 2005 ist es bei der Männnergymnastik 50+ Brauch, dass die letzte Übungsstunde in jedem Monat mit einem QI GONG-Aufwärmteil beginnt und daran anschließend ein Hauptteil mit PILATES-Übungen folgt.



Die ältesten schriftlichen Nachweise über das chinesische Gesundheitsprogramm QI GONG (die bewegte Energie) gehen auf das Jahr 2600 vor Christus zurück. Dabei werden medizinische, philosophische und körperliche Aspekte vereint. Im sportlichen Bereich befassen wir uns montags mit:

- QI GONG-Bewegungsübungen
  - isometrischen QI GONG-Stand- und Halteübungen
  - QI GONG-Fingerübungen nach Meister Wang
  - QI GONG-Massagen Dao Yin und
  - Übungen mit den QI GONG-Kugeln (Magic Balls).
- Das PILATES-Programm basiert im Wesentlichen auf den beiden Büchern „Health“ und „Return to Life through Controllogy“ des 1880 in Mönchengladbach geborenen und 1967 in New York gestorbenen JOSEPH HUBERTUS PILATES. Dabei handelt es sich ursprünglich um ein in seiner Kriegsgefangenschaft in England entwickeltes Boden-/Mattenprogramm ohne Geräte/nur, mit dem eigenen Körper mit lediglich 34 Übungen, mit dem Ziel, einen gesunden Körper zu schaffen bzw. zu erhalten. Um Rückenproblemen vorzubeugen bzw. vorhandene Rückenprobleme zu beseitigen, soll die Körpermitte (die PILATES-Box) gestärkt und stabilisiert werden.

Das führt nach seinen Aussagen zu einer besseren Haltung, zu mehr Ausstrahlung und damit zu einem größeren Selbstbewusstsein.



- Interessant sind in diesem Zusammenhang die folgenden Originalzitate von JOSEPH H. PILATES:
- Die Zivilisation schadet der Gesundheit.
  - Körperliche Gesundheit kann nicht käuflich erworben werden.
  - Aus einem gesunden Körper geht ein gesunder Geist hervor.
  - Das (richtige) Atmen ist der erste und letzte Akt in unserem Leben.
  - Nach 10 Stunden PILATES-Training fühlen Sie sich besser, nach 20 Stunden sehen Sie besser aus und nach 30 Stunden haben Sie einen neuen Körper – VERSPROCHEN!
  - Wer nach einem intensiven PILATES-Training keine Schmerzen hat, sollte den Trainer wechseln. Von den ursprünglichen 34 Mattenübungen gibt es inzwischen etwa 500 Variationen. Zusätzlich werden heute auch in der Männnergymnastik 50+ verschiedene Kleingeräte wie:
  - PILATES-Ring
  - PILATES-Ball
  - PILATES-Rolle im Training eingesetzt.

Das allmonatliche intensive PILATES-Training mit bisher mehr als 250 Trainingseinheiten ist auch ein Grund dafür, dass die Teilnehmer der Männnergymnastik 50+ alle noch so fit sind.

*Günther Craß*



## Sportabzeichen-Aktion 2022

Nachdem wir wegen coronabedingt geschlossener Sportstätten im letzten Jahr erst im Juni mit den Übungen für das Sportabzeichen beginnen konnten, haben 2022 schon im März 16 Teilnehmer die Leistungen für den Medizinballwurf, das Kugelstoßen und das Seilspringen in der Turnhalle erfüllen können.

Am Sonntag, dem 15. Mai 2022 folgte dann der diesjährige Radfahr-Termin, bei dem 8 Teilnehmer die Ausdauerübung „20 km Radfahren“ in Angriff nahmen. Mit Zeiten zwischen 39 und 54 Minuten erfüllten alle die geforderten Leistungen.

Für die Schwimmübungen haben wir uns dann am 6. Juli im Schwimmbad in Hahn getroffen, wobei 8 Teilnehmer die Schnelligkeitsübung und 2 Teilnehmer die Ausdauerübung erfolgreich absolviert haben.

Wie schon in den letzten 34 Jahren davor fand auch 2022 die Männergymnastik 50+ im Rahmen der Sportabzeichen-Aktion des TV Wehen in den 6 Wochen der Sommerferien im Stadion Obere Aar in Hahn statt.

Insgesamt nahmen daran 34 Sportler teil. Sie erfüllten dabei zusammen 162 Einzelübungen und erwarben 24 Sportabzeichen. Davon gingen 21 (20 x in Gold) an Vereinsmitglieder des TV Wehen, von denen 8 jede Einzelübung in Gold erfüllt haben.

Die besten Einzelergebnisse der Aktiven des TV Wehen waren in diesem Jahr:

50m-Lauf	= <b>Klaus-Dieter Brinkmann</b> mit <b>8,8 sec</b>
25m Schwimmen	= <b>Armin Gossel</b> mit <b>20,5 sec</b>
Kugelstoßen	= <b>Klaus Luckenwald</b> mit <b>9,09 m</b>
Steinstoßen	= <b>Günther Craß</b> mit <b>14,04 m</b>
Medizinballwurf	= <b>Lothar Nüchtern</b> mit <b>13,51 m</b>
Schleuderball	= <b>Günther Craß</b> mit <b>30,30 m</b>
3000m-Lauf	= <b>Klaus Kammer</b> mit <b>18:23 min</b>
Walking 7,5 km	= <b>Ralf Drewes</b> mit <b>58:56 min</b>
20 km Radfahren	= <b>Hubert Prause</b> mit <b>44:17 min</b>
Hochsprung	= <b>Ulrich Fritzsche</b> mit <b>1,20 m</b>
Standweitsprung	= <b>Manfred Feil</b> mit <b>2,06 m</b>
Seilspringen	= <b>Harald Müller</b> mit <b>57 Durchschlägen</b>

Die besondere Auszeichnung für durch 5 teilbare Wiederholungen erhielten 2022 (als Nachtrag für 2021) Barbara Korbach für ihr 35., Lothar Nüchtern für sein 10. Sportabzeichen und die erst 11-jährige Anna Eckhardt für das 5. Jugendsportabzeichen.



Erstmals in der Geschichte des TV Wehen hat mit Ludwig Matzner ein 90-Jähriger 2022 das Deutsche Sportabzeichen abgelegt und das wie auch in den Vorjahren in jeder Einzeldisziplin in Gold.

Das Ziel der Sportabzeichen-Aktion ist die regelmäßige Wiederholung, um die eigene aktuelle Leistungsfähigkeit und Fitness in den Rubriken Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination zu testen.

Dies haben die TOP TEN beim TV Wehen (fast paritätisch mit 4 Frauen und 6 Männern) mit bisher insgesamt 374 erworbenen Sportabzeichen eindrucksvoll bewiesen:

1. **Armin Gossel** mit **56 Sportabzeichen**
2. **Günther Craß** mit **53 Sportabzeichen**
3. **Klaus Gleixner** mit **42 Sportabzeichen**
4. **Renate May** mit **37 Sportabzeichen**
5. **Günter Baumeister** mit **37 Sportabzeichen**
6. **Barbara Korbach** mit **35 Sportabzeichen**
7. **Ludwig Matzner** mit **31 Sportabzeichen**
8. **Astrid Craß** mit **30 Sportabzeichen**
9. **Ursula Kluge** mit **28 Sportabzeichen**
10. **Kurt Klöckner** mit **25 Sportabzeichen**.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Teilnehmer.

*Günther Craß*



# ERWACHSENENTURNEN

## Hobbygruppe?

Lesen Sie den folgenden Text und tragen die fehlenden Begriffe in die entsprechend nummerierte Zeile ein, die stattdessen genannt ist. Mit dem richtigen Lösungswort erfahren Sie, um welche Sportart es hier geht. Kleiner Tipp: Es geht nicht um Eishockey, Skispringen oder Springreiten.

Es handelt sich nämlich um ein Rückschlagspiel, das seit 1964 (Tokio) auch **6** ist und seit 1996 (Atlanta) ebenso in seiner Form auf Sand. Die deutsche Dachorganisation ist der **1**. Bei diesem Spiel darf der **3** auf keinen Fall den **2** berühren, sonst gibt es einen Punkt für den Gegner. Gespielt wird über ein Netz, das eine Oberkante in 2,24 – 2,43 m Höhe hat. Der Ball darf mit allen Körper-**10** berührt werden, normalerweise werden aber Hände oder Arme benutzt. Spielt man den Ball mit den Armen über Kopf, dann nennt man

das **5**. Spielt man den Ball mit den Armen vor dem Körper, dann nennt man das **7**. Ein Ballwechsel beginnt mit dem **9**. Es sind maximal drei Ballkontakte pro Mannschaft erlaubt. Man versucht, den Ball ins gegnerische Feld zu schmettern. Die Abwehr steigt dann mit gestreckten Armen hoch und versucht, das zu verhindern. Das nennt man **4**. Gespielt wird, bis eine Mannschaft fünfund-**8** Punkte hat, wobei aber mindestens 2 Punkte Abstand sein müssen, sodass das Spiel entsprechend verlängert werden kann, bis der Abstand erreicht ist.

Tragen Sie die Lösungswörter in die entsprechende Zeile ein. Die senkrecht markierte Spalte ergibt dann ein Lösungswort, im Einzelfall ein sinnvolles und im besten Fall das richtige.

The crossword puzzle grid consists of 10 numbered rows. A vertical column of 10 cells is highlighted in yellow, representing the starting point for the solution word. The grid is as follows:

1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										

# ERWACHSENENTURNEN



Ich bin selbst erst seit ca. 10-12 Jahren in der Hobbygruppe und weiß nicht, seit wann der TV Wehen die Sportart anbietet. Zu besten Zeiten waren es weit mehr als 50 aktive Spieler und Spielerinnen, die wohl auch Turniermannschaften stellten.

Ich übernahm die Rolle des Übungsleiters von Rita Adam vor ca. 8 Jahren. Unsere international bunt gemischte Gruppe war vor der Coronapause nach einer Durststrecke mal wieder auf eine stabile Zahl von Aktiven angewachsen, um danach wieder zu schrumpfen, sodass wir letztes Jahr oft nur 6 bis 8 Spieler waren. Aber seit Dezember 2022 hatten wir 4 Neuzugänge, haben jetzt tatsächlich ein gute Gruppengröße und konnten auch schon einige Male mit zwölf Aktiven spielen. Bei uns steht nach dem individuellen Aufwärmen das reine Spiel im Vordergrund, nicht ein spezielles Training. Man sollte also die Grundtechniken im Umgang mit dem Ball beherrschen und Spaß am Spiel haben. Wir schaffen montags meist 5 Spiele.

Dabei sind einige Kernkompetenzen gefragt:  
Präzision: beim Stellen am Netz,  
Kraft: bei Aufschlägen,  
Kraftregulierung: wegen der niedrigen Deckenhöhe,  
Genauigkeit: Einhalten der Feldgrenzen,  
Teamfähigkeit: welchen der 5 Mitspieler spiele ich an,  
Mathematik: Zählen im Zahlenraum bis 25+x,  
angemessene Portion Fiesheit: wo ist die Lücke im gegnerischen Feld,  
Sprungkraft: beim Schmettern,  
Gelenkigkeit: bei tiefen Bällen,  
Entscheidungsfreudigkeit: mit welchem Körperteil nehme ich den Ball an,  
Frustrationstoleranz: bei Niederlagen,  
Streitkultur: ich kam an den Ball nicht ran, warum hast Du ihn nicht genommen,  
Durchsetzungsvermögen: den Ball nehm ich!!!,  
Humor: bei den Entscheidungen des Trainers.

Dieses Jahr haben wir eine alte Tradition wieder aufleben lassen und ein Jahresabschlussessen mit Spaziergang zur Gastronomie gemacht, aus Zeitgründen aber erst im Januar.

Wir treffen uns immer montags in der Grundschulturnhalle von 20.30 bis 22.00 Uhr.



*Klaus Kluge*

## Herzsportgruppe

### Bewegung mit Herz Rehabilitationssport



Der frühe Blick auf den Kalender erklärt die freudige innere Unruhe der Nacht. Es ist Mittwoch und die Planung des eigenen Tagesablaufs kann nur unter Ausschluss eines bereits fest geplanten, sehr wichtigen und nicht diskutierbaren Termins geschehen. Und zwar: Mittwoch, 19:15 – 20:15 Uhr, Ort: Silberbachhalle, Grund: Herzsportgruppe, oder verkürzt für die Eingeweihten: "Ich habe Lothar, Carola und Edeltraut!"



Lothar ist einer unserer Trainer. Beliebt, weil sympathisch, kompetent und zu jedem Termin bestens vorbereitet, für die Gruppe wie dem Einzelnen stets ein offenes Ohr, also einer der selten gewordenen Kümmerer. Eine weitere Stärke ist sicherlich sein gutes Nervenkostüm, das in Kombination und unter Anwendung eines respektvollen Humors den Zusammenhalt der Gruppe stärkt. Gleiches gilt für Carola, die mit wertvollen Dehn-, Gleichgewichts- und Atemübungen zum allgemeinen Wohlbefinden beiträgt. Bei Trainingsbeginn wurden schon Wetten angenommen, ob wir diesmal vielleicht eine Kugel bilden müssen. Dies war dann allerdings nicht der Fall, hätte aber sicher Edeltraut auf den Plan gerufen. Sie ist die Dritte im Trainerbund und lehrt uns regelmäßig die Übungen korrekt durchzuführen. Wie eine Jägerin hat sie die Gruppe im Blick und gibt mit einer sie auszeichnenden Ruhe individuelle Unterstützung, wo immer auch nötig.

An manchen Trainingstagen kommt es immer wieder zu überraschenden Situationen, die einen zur Frage

verleiten könnten "turmt der noch und wenn ja, gegen wen?". Seitens der Trainer/innen wird Hilfeleistung gegeben und eine eventuelle Korrektur stets klar formuliert. Die Betreuung ist so organisiert, dass jeder Teilnehmende im Rahmen seiner persönlichen Möglichkeiten an diesem Abend sportlich aktiv werden kann. Die Breite der angebotenen Trainingsinhalte ist für die Gruppe genial, weil Herzsport den Aufbau der individuellen Belastbarkeit, Stärkung des Selbst- und Körperbewusstseins, Schulung der eigenen Koordination, sowie den Abbau von Ängsten vermittelt. Die Zusammensetzung des Trainings dient nicht zuletzt dazu, ein übertriebenes Schonverhalten zu vermeiden und das allgemeine Wohlbefinden dauerhaft zu verbessern. Nicht zuletzt empfinden viele Teilnehmenden die Stärkung des sozialen Netzes und die regelmäßigen Treffen der Gruppe als sehr angenehm.

Stimmt, kann ich dazu nur sagen. Wer es nicht glauben mag, sollte sich Mittwoch kurz vor 19:00 Uhr am Rand des Parkplatzes vor der Silberbachhalle positionieren. Besucher/innen der Herzsportgruppe sind sofort zu erkennen....kleine Grüppchen, freundlich unterhaltend, durchweg sichtbar die Vorfreude endlich wieder etwas für sich selbst und das eigene Wohlbefinden zu tun. Ich schließe mich dabei nicht aus, habe aber noch zusätzlich einen eigenen Höhepunkt auf dem Weg zur Halle. Es ist banal, aber immer wieder beeindruckend... das Schild an der Eingangstür: „Eingang Sportler“ ist darauf zu lesen. Sportler! Meine Güte, was geht einem da durch den Kopf... allerdings hält der Traum der unendlichen Fitness nicht lange an... zu erwähnen wäre beispielhaft Carolas Ruf durch die Halle "Wir sind alle ein Baum". Schwierig, aber machbar, die Realität hat einen eingeholt. Still bewundere ich die Teilnehmenden, verbunden mit einem Dank an die unermüdlichen Bemühungen der Trainerin zu dieser Hochleistung des Abends.



Wir wollen die Gelegenheit nutzen und etwas Licht über unsere Aktivitäten geben, um zu vermeiden, dass irrtümlich die Runde geht, wir würden nur im Kreis stehen, ziellos durch die Halle laufen oder gar kindlich mit Bällen spielen. In der

Herzsportgruppe sind grundsätzlich nur Personen, die durch Beeinträchtigung eines Krankheitsbildes des Herzens im Allgemeinen nicht mehr am Breitensport teilnehmen können. Auch müssen die Krankenkassen als Kostenträger der Teilnahme an der Herzsportgruppe zustimmen. So wird diese Gruppe durch mindestens einen speziell geschulten Übungsleiter, unter Anwesenheit eines Arztes für Notfälle, regelmäßig 1 x wöchentlich durchgeführt. Eine Übungseinheit dauert 60 Minuten und umfasst Übungen zur Stärkung der Kraft, Ausdauer und Koordination.



Aktuell liegen ca. 40 Verordnungen vor... also mögliche Teilnehmende, wobei allerdings in der Regel nur ca. 20 – 30 teilnehmen. Zugang zur Teilnahme ist nur über eine von der persönlichen Krankenkasse genehmigten Verordnung möglich, welche im jährlichen Turnus neu genehmigt werden muss. Für die Durchführung haben wir das Glück, drei für Reha-Sport Innere Medizin zertifizierte Trainer/innen nennen zu dürfen. Dies sind Edeltraud Krug, Carola Ortlepp und Lothar Nüchtern.



Alle dürfen aufgrund der Zertifizierung eine Herzsportgruppe führen, wobei zwingend jährliche Fortbildungen zum Erhalt der Gültigkeit der Zertifizierung beim HBRS (Hessischer Behinderten- und Rehabilitationssport) in Bad Nauheim oder Rothenburg/Fulda durchzuführen sind. Vorschrift ist zusätzlich die Teilnahme eines Arztes, wobei diese sich im Wechsel austauschen. Namentlich und mit einem großen Dankeschön zu nennen sind dazu daher Professor Doktor Dieter Weitzel, Doktor Stefan Pummer, Doktor Peter Neugebauer, Dr. Annika Krieg, Nico Gross.

Was noch? Natürlich werden Veranstaltungen wie ein jährliches Grillfest oder auch ein Jahresabschluss-Essen organisiert und durchgeführt. Hier muss ich als Schreiber Allen ein großes Kompliment machen... toll, dass die Teilnehmendenzahl für diese Events nahezu vollständig der aktuellen Gruppenstärke entspricht.

Die Tatsache des Kurs-Angebotes in Taunusstein ist mit vielen kleinen und großen Themen verbunden und es sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle daran beteiligten Personen gerichtet. Für Taunusstein ist die Durchführung durch den Turnverein 1873 Wehen e.V. eine wertvolle Bereicherung des Reha-Sport Angebots.

*Thomas Lewin*

## Gesund und aktiv älter werden ATP-Gruppe

Alltags Trainings Programm



Was geht denn hier ab? Das war mein erster Gedanke zu Beginn meiner Teilnahme am ATP-Kurs. Teilnehmende, die mit Bällen balancieren, mit Therabändern arbeiten, hin- und herlaufen, am Stuhl haltend Gymnastik betreiben, usw. Wo bin ich und warum? Dieser surreale Eindruck wurde nach den ersten Abenden durch ein Verständnis zu den einzelnen Übungseinheiten völlig ersetzt.



Erklärend muss hier eingefügt werden, dass man sich selbst, und das gilt wohl für den Großteil der Bevölkerung ab 60, grundsätzlich wesentlich jünger fühlt, als man tatsächlich ist. Meine persönliche Formel dazu war damals „Soll“ laut Personalausweis 65 / „Ist“ Selbstwahrnehmung 20. An diesem ersten Tag musste ich aber erkennen, dass mein

# REHA-SPORT

persönliches „Soll und Ist“ bei ziemlich genau 65 liegt. Seitdem sind ungefähr drei Jahre vergangen. Rechnerisch seit Beginn somit drei Jahre älter – Dank des Kurses, der vermittelten Übungen, einer zielgerichteten Verbesserung der konditionellen Situation wie auch der Körperbalance, aber gefühlt drei Jahre jünger!



Der Kurs startete im Frühjahr 2020 und ist mittlerweile ein Dauerangebot des Vereins.

Durch Corona bedingt, wurden die Übungseinheiten zwischenzeitlich online durchgeführt. Eine Herausforderung für die Teilnehmenden, weil Verständnis und Umgang mit PC-Equipment und Internet teils erst erworben werden musste. Seit März 2022 ist das Training wieder vor Ort in der Silberbachhalle und wird derzeit wechselnd von 12 bis 18 Teilnehmenden wahrgenommen.



Das Alltags-Trainings-Programm (ATP) wurde von der Sporthochschule Köln als ein Element des Programms „Älter werden in Balance“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt. Zielgruppe sind Menschen ab 60 Jahren, die bisher inaktiv waren, aber in Zukunft ihren Alltag nachhaltig bewegungsaktiver gestalten möchten. Ergänzend entstanden ist das an diesen Kurs anschließende Dauerangebot zum ATP „Alltag in Bewegung“. Selbstverständlich sind alle Sportbegeisterte herzlich willkommen.

Die Trainingseinheiten sind wirkungsvoll und die Teilnehmenden erstaunen mich noch immer. Es ist, wie es ist, die wöchentliche Gruppe repräsentiert in Jahren wohl das höchste Durchschnittsalter und damit als Kurs die Königsklasse der ältesten Vereinsmitglieder. Man spürt den Zusammenhalt der Gruppe. Das Interesse untereinander ist echt, man tauscht sich lebhaft aus, sowohl über den Kurs als auch über persönliche Erfahrungen und Ereignisse, deren Erfolge wie auch Misserfolge. Es ist immer wieder bemerkenswert, wenn während der Übungen Vergleiche mit dem Sportunterricht der Schule gemacht werden. Bitte bedenken: Diese liegen teils achtzig Jahre zurück.



Einen besonderen Dank an Lothar Nüchtern, der als zuständiger Trainer überhaupt alles erst möglich machte.

Bestimmt spreche ich an dieser Stelle für alle Teilnehmenden, wenn ich die Hoffnung äußere, dass dieses für den Einzelnen so wertvolle und hilfreiche Kursangebot auch in Zukunft bestehen bleibt und wir alle von dem Angebot weiterhin profitieren können.

*Thomas Lewin*



## Kennen Sie die Idee des Rehasports?

„Rehasport ist das Richtige für Sie“, war die Aussage meines Orthopäden, als ich mich in seiner Sprechstunde vorstellte. Ich war dort wegen starker Knieschmerzen und wollte eine Schmerzspritze haben. Das sah mein Arzt anders. Es sei nicht mehr zeitgemäß, man wisse, dass Kortison langfristig Gelenke schädige. Er drückte mir ein rosa Formular in die Hand, mit der Bezeichnung „Verordnung für Rehabilitationssport“.

Was mache ich damit? Bei wem und wo kann ich die 60 Übungseinheiten einreichen? Das Internet weiß alles, also ging ich dort auf die Suche nach einer Institution, bei der ich über einen längeren Zeitraum die richtige Anwendung von Gymnastikübungen erlernen könne, um Akutzuständen vorzubeugen. Ich fand heraus, dass der TV Wehen eine Abteilung Rehasport hat. Lothar Nüchtern leitet sie. Auch die passende Rehasport-Art, Orthopädie, wird angeboten!

Das ist ja prima, dachte ich, und rief gleich die auf der Webseite angegebene Telefonnummer an. Herr Nüchtern meldete sich. Ich hatte Glück. Gerade war noch ein Platz in der Montags-Gruppe frei. Nach ein paar Formalitäten mit der Krankenkasse stand eigentlich nichts mehr im Wege!

Aber dann: Der Corona-Lockdown ging los. Er dauerte lange, doch im Frühjahr 2021 konnte allmählich unter großen Vorsichtsmaßnahmen der Sport wieder stattfinden – mit mir.



ANZEIGE



**Das Team der Ara Apotheke  
wünscht viel Spaß  
und Erfolg im Vereinsleben!**



**araapotheke**

Aarstr. 213  
65232 Taunusstein-Wehen

Tel. 06128-982011  
Fax 06128-982010

info@araapotheke.de  
www.araapotheke.de

Apotheker Jens Teusen e.K.



# REHA-SPORT

Inzwischen sind wir eine beständige, nette Gruppe von 15 Teilnehmenden, eine Parallelgruppe gibt es zusätzlich. Man kennt sich, freut sich wieder da zu sein, klagt gemeinsam über manche fiese Übung; doch gehen wir alle sehr gerne zu den Trainingsstunden. Und wenn uns unsere Leiterin Katharina bei Klängen von „Hotel California“ anstrengende Gymnastik abverlangt – was geht schon ohne Anstrengung? – ist es bei der wunderbaren Musik gleich viel leichter.



Rehasport umfasst eine große Bandbreite von gymnastischen Einheiten - funktionale Gymnastik, Gleichgewichtstraining, Reaktionsfähigkeit bis zur Koordination. Auch Spiele werden thematisiert, bei denen mehrere Aufgaben zu kombinieren trainiert wird, eine Besonderheit von Lothars Stundenführung. Obwohl jedes Mal das Training anders gestaltet wird, die Übungen sich unterscheiden, hat jeder Trainer/ jede Trainerin natürlich seine Schwerpunkte und seine eigene Art. Wenn Katharina mit der Aufforderung beginnt „Ihr dürft nun die Beine anspannen...“, bei der Aufzählung der mindestens zwanzig Wiederholungen eines Bewegungsablaufs immer schneller wird, die Stunde abschließt mit „Ihr habt´s für heute geschafft!“, ist Lothars energische Aufforderung zum Starten mit „Nun macht mit!“ ebenso klar.

Jeder von uns hat irgendein, oder mehrere, verschiedenen stark ausgeprägte Wehwehchen, derentwegen sie oder er am Rehasport teilnimmt. Da diese bekannt sind, man sie nicht erwähnen muss, kommt man unter Anleitung auch mit anspruchsvollen Aufgaben gut zurecht. Das ist wichtig, denn durch Rehasport soll der eigene Bewegungsapparat nach seinen Möglichkeiten mobilisiert, gefestigt, gestärkt und vor allem erhalten bleiben.

Die Idee des Rehasports ist Hilfe durch Selbsthilfe, Akutzuständen sowie Verletzungen aktiv vorzubeugen, sportliche und geistige Fitness durch Training zu erhalten oder sogar zu verbessern. Unerwähnt sollte nicht bleiben, dass unsere erreichten Erfolge von der Qualität und Professionalität der Trainingsleitung abhängen. Das ist, so die einhellige Meinung aller Teilnehmenden, beim Team des TV Wehen der Fall. Es lebe der Rehasport!

*Brigitta Kunte*

## Orthopädischer Rehasport II

aus Sicht einer Teilnehmerin

Die zweite Gruppe (14:45 Uhr) wird von Jürgen geleitet. Ist er verhindert, springt Lothar ein. Zwei Trainer mit unterschiedlicher Vorgehensweise, aber einem Ziel: Die „Angeschlagenen“ nicht nur in dieser Stunde zu mobilisieren, sondern auch immer daran zu erinnern, Übungen - oder zumindest einen Teil davon - in den Alltag einzubauen („Das könnt ihr beim Zähneputzen machen“. „Das geht, wenn ihr die Tagesschau guckt“...). Denn das, was man hier lernt, kann – regelmäßig angewendet – die Lebensqualität verbessern. Das kann die Verfasserin dieses Berichts (eine der „Angeschlagenen“) aus eigener Erfahrung nur bestätigen!



Mit scheinbar harmlosen Übungen – die in der Summe aber dann doch den einen oder anderen Schweißausbruch verursachen - wird aufgewärmt, bevor nach und nach alle Körperteile aktiviert werden. Es werden alle Körperregionen angesprochen: Übungen für den Hals, Schulter, Arme, Beine, Füße, natürlich auch zur Mobilisation und Stärkung der Wirbelsäule und auch für Muskelgruppen, von denen man gar nicht wusste, dass man die hat.

Dabei geht es weder um Schnelligkeit noch um vollkommene Übungen. Jeder der Teilnehmenden

hat eine andere Ausgangslage/Beeinträchtigung, deshalb soll jeder auf den eigenen Körper achten, wie viel man sich zumuten kann. O-Ton: „Jeder in seinem Tempo und nur so viel wie er kann – aber ein bisschen anstrengend sollte es schon sein“.



Bei manchen Übungen ist erhöhte Konzentration gefragt (aufpassen, was gerade auszuführen ist), das aktiviert das Zusammenspiel Körper und Geist. Zum Schluss wird noch ein wenig entspannt, bevor

man sich mit einem erlösten „Geschafft“ doch schon wieder auf die nächste Stunde freut.

Denn in der Gruppe wird nicht nur vor Anstrengung gestöhnt – nein, es gibt viel Spaß und lustige Kommentare untereinander. Die „Mädels“ sind meist in Überzahl (und entsprechend wird gegiggelt), aber die Jungs halten da locker mit. Eine lustige und motivierte Truppe.



Ein dickes Danke und großes Lob an die Trainer für deren Engagement. Sie sorgen dafür, dass sich die wöchentlichen Übungen zwischen notwendiger Pflicht und abwechslungsreicher Kür bewegen, nie langweilig werden und man immer wieder neue Anregungen für den Alltag mitnehmen kann.

*Sabine Beaury*

ANZEIGE



**Aarstraße 247, Wehen, 06128 63 50**  
**Mo bis Fr 8.15 bis 18, Sa 8.15 bis 14 Uhr**  
**Botendienst täglich und kostenlos**

# BADMINTON

## Jahresbericht Badminton-Abteilung

Der Jahresbericht der Badminton-Abteilung fällt in diesem Jahr aus gegebenem Anlass in seiner Form etwas anders aus als in den vergangenen Jahren. Der Turnverein Wehen feiert sein 150jähriges Bestehen und die Badmintonabteilung wird 56 bzw. 55 Jahre alt – hierzu später etwas mehr. Zwei Jubiläen, die uns dazu bewegt haben, den Blick nicht ausschließlich auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zu werfen, sondern zusätzlich auch noch einmal weiter zurückzublicken, dorthin, wo alles begann.

Aus diesem Grunde kommt zuerst einmal das aktuelle Geschehen aus den vergangenen 12 Monate, um danach einen Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte zu werfen.

### Spielsaison 2021/2022 und 2022/2023

Das aktuelle Geschehen in unseren Vereinsnachrichten beleuchtet immer nur das Kalenderjahr, in unserer Sportart Badminton rechnen wir aber immer mit einer „Saison“, in der die Rundenspiele der Mannschaften von Anfang September bis Mitte März des kommenden Jahres stattfinden. Natürlich finden aber auch vor und nach jeder Saison noch viele weitere Aktivitäten statt, z. B. offizielle Turniere des Bezirks, vom hessischen Verband und Ranglisten/Meisterschaften in den verschiedenen Altersklassen von U11 bis O75 und ebenso sonstige Aktivitäten.

Daher möchte ich allen Leserinnen und Lesern zuerst einmal einen kurzen Rückblick über die vergangenen 12 Monate zur Rückrunde der Saison 2021-2022 und Vorrunde der Saison 2022-2023 geben.

### Seniorenbereich

Die vergangene Spielsaison 2021-2022 endete für (fast) alle Mannschaften mit ausgezeichneten Platzierungen in den verschiedenen Spielklassen. Unsere 1. Mannschaft beendete die Saison 2021-2022 in der Hessenliga mit einem sehr guten 4. Platz (von 10 Mannschaften) und war trotz teilweise krankheitsbedingten Ausfällen damit hochzufrieden. In dieser Mannschaft traten folgende Spieler\*innen an: Stefanie Zubek, Jana Quiel, Melanie Binis, Gerd Schönharting, Florian Funk, Johannes Tauber, Michael Opitz, Julian Reis, Robert Presber und Michael Eucker.



TV Wehen I: Stefanie Zubek, Florian Funk, Michael Eucker, Jana Quiel, Johannes Tauber, Michael Opitz (v.l.n.r)

Nicht ganz so gut verlief die Saison der 2. Mannschaft, die in der Bezirksoberliga den 7. Platz (von 8 Mannschaften) belegte, allerdings damit den Klassenerhalt sichern konnte. Hier spielten für den TV Wehen folgende Damen und Herren: Jana Quiel, Sabrina Saul, Valerie Cole, Michael Eucker, Michael Opitz, Marcus Theess, Philipp Hinkel, Tobias Kögler, Robin Stickelmann, Thorsten Exner und Simon Reis.



TV Wehen II: Tobias Kögler, Valerie Cole, Jannik Back, Paul Häuser, Celine Brockhorst, Joel Eiring (v.l.n.r)

Leider sehr knapp verpasst hat unsere Jugendmannschaft die Bezirksmeisterschaft und die damit verbundene Teilnahme an den hessischen Mannschaftsmeisterschaften. Im entscheidenden Spiel gegen den Tabellenführer aus Wiesbaden kam es zu einer knappen Niederlage, der 2. Platz war trotzdem ein toller Erfolg und die Mannschaft damit hochzufrieden. Hier traten an: Sophie-Kristin Exner, Celine Brockhorst, Joel Eiring, Paul Häuser, Jan Hendrik Exner und Timo Kaufmann.

Nach der Saison spielten sowohl die Senioren als auch die Jugend auf verschiedenen regionalen Turnieren und Meisterschaften. Überregional wurde aber im vergangenen Jahr noch immer nicht allzu viel an Turnieren etc. (Corona-bedingt) angeboten, sodass es an dieser Stelle auch nicht von großen Erfolgen zu berichten gibt.

Nach der Saison 2021-2022 wurde durch den Neuzugang einiger Spieler\*innen sehr schnell klar, dass wir eine weitere Mannschaft anmelden müssen, um allen Spieler\*innen Gelegenheit zum Einsatz geben zu können. Da aus der Jugend ebenfalls Spieler aus Altersgründen ausschieden, haben wir uns entschlossen, unsere komplette Jugendmannschaft bei den Senioren starten zu lassen. Damit gibt es einen guten Mix aus ganz jungen und einigen „etwas älteren und erfahrenen Spieler\*innen“ sowohl in der 2. als auch in der 3. Mannschaft. Mit etwas Glück, ebenfalls wieder der Corona-Pandemie geschuldet, dem Rückzug von doch recht vielen Spieler\*innen und Mannschaften im Bezirk Wiesbaden in der Saison 2022-2023, konnte unsere neu gemeldete 3. Mannschaft direkt in der Bezirksliga-B starten, ansonsten hätte die Mannschaft in der Bezirksliga-C beginnen müssen.



TV Wehen III: Jannik Back, Simon Gerstmeier, Paul Häuser, Christina Rathke, Julia Knauff, Dieter Faig (v.l.n.r.)

Am 17. September begann die neue Saison und dies stellte alle Mannschaftsführer von Beginn an vor riesige Probleme. Besonders in der 1. Mannschaft mussten viele Spieler\*innen wegen Krankheiten und Verletzungen passen, was natürlich Auswirkungen auf die anderen Teams hatte. Der Autor hat nun doch schon einige Jahrzehnte in dem Verein hinter sich und durfte über 40 Saisons die verschiedenen Mannschaften sportlich begleiten, derartig viele Ausfälle durch Krankheiten und Verletzungen aber in den vergangenen 50 Jahren TV Wehen noch nie erlebt. In der kompletten Vorrunde konnte die Hessenligatruppe nie vollständig antreten, mussten an allen Spieltagen Spieler\*innen aus der 2. und sogar 3. Mannschaft aushelfen und nach Ende der Vorrunde Ende November sprang dadurch lediglich der 7. Tabellenplatz – von insgesamt 10 Mannschaften – heraus und die Abstiegsgefahr ist noch immer gegeben.

Das Aushelfen hatte selbstverständlich auch Auswirkungen auf die beiden anderen Mannschaften, besonders hart hat es hier die 2. Mannschaft getroffen und sie hatte leider nach Beendigung der Vorrunde die rote Laterne in der Bezirksoberliga inne. Da hier der Abstand zu den anderen Mannschaften und dem damit verbundenen Nichtabstieg schon recht groß ist, dürfte es in der Rückrunde schwierig werden, den Abstieg noch zu vermeiden. Die Mannschaft ist aber nach wie vor hoch motiviert und versucht natürlich alles, um den Abstieg zu verhindern.

Vor Saisonstart wusste natürlich keiner, welche Platzierung am Ende für die neu gegründete 3. Mannschaft in der Bezirksliga-B herauspringen könnte. Nach den ersten Spielen deutet sich aber bereits an, dass diese Mannschaft in der Klasse sehr gut mithalten und ganz vorne mitspielen kann und zur Überraschung aller wurde die Mannschaft am Ende der Vorrunde „Herbstmeister“. Sollten alle Spieler\*innen bis Ende der Vorrunde krankheits- und verletzungs-frei bleiben, sollte die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg möglich sein.

## Nachwuchsbereich

In der Saison 2022-2023 konnten wir leider nach vielen, vielen Jahren zum ersten Mal keine Nachwuchsmannschaft melden. Bedingt durch den kompletten Wechsel aller Jugendlichen in den Seniorenbereich, waren nicht mehr genügend Spieler\*innen übrig, die wir in einer Jugendmannschaft mit gutem Gewissen hätten melden können. Im Schülerbereich tut sich zwar viel und die Halle ist im Training immer sehr gut besucht, allerdings wäre die Teilnahme an Rundenspielen doch noch etwas zu früh gekommen. Aus diesem Grunde sind wir in dieser Altersklasse mit sehr viel Engagement dabei, unsere Sportart neuen Spieler\*innen zu vermitteln, um evtl. in der kommenden Saison wieder eine Nachwuchsmannschaft melden zu können. Wir haben im Training eine Trennung nach Alter eingeführt, die jüngsten Teilnehmer\*innen im Alter ab 8 bis 12/13 Jahre werden von mir, die etwas älteren, spielstärkeren Spieler\*innen von unseren neuen Übungsleitern Joel Eiring und Paul Häuser, die in 2022 eine Trainerassistenten-Ausbildung erfolgreich durchgeführt haben, übernommen. Das Training haben wir nicht nur an den üblichen Trainingstagen dienstags und donnerstags durchgeführt, auch haben wir immer wieder ein Sondertraining in den

Schulferien und an einigen freien Wochenenden anbieten können. In beiden Altersklassen haben wir auch viele ukrainische Flüchtlingskinder aufgenommen und integriert. Ein großer Dank geht hier „unseren“ Kindern, die diese Flüchtlingskinder sehr herzlich und mit viel Verständnis aufgenommen haben. Die Kommunikation ist zwar an manchen Stellen schon etwas problematisch, mit viel Geduld, „Händen und Füßen“ und dem Vorführen der Übungen bekommen wir das aber im Training immer wieder gut hin.

Auf ein besonderes Highlight möchte ich hier hinweisen: Am 3. Juli konnten wir unsere ehemalige Spielerin Heike Schönharting – mehrfache deutsche Meisterin und Nationalspielerin – für ein Schülertraining in unserer Halle gewinnen und gemeinsam mit der Nachwuchsgruppe aus Görsroth ein tolles Training durchführen. Alle Teilnehmer\*innen waren davon sehr begeistert und aktuell sind wir dabei, eine Wiederholung zu planen.



Schülertraining TV Wehen – SG Hünstetten in der Silberbachhalle

## Hobbybereich

Die Hobbygruppe ist im Moment ein klein wenig das Sorgenkind der Abteilung. Haben sich am Anfang viele Spieler\*innen im Training am Montag eifrig betätigt, lässt der Trainingsbesuch aktuell doch stark nach und wir hätten für weitere interessierte Spieler\*innen ab 18 Jahren noch Plätze frei (Interessenten können sich jederzeit bei mir melden).

Am Ende dieses etwas kürzeren Abteilungsberichts bleibt mir nur noch, mich bei allen Spieler\*innen und Helfer\*innen auf den verschiedenen Vereinsveranstaltungen der Abteilung recht herzlich zu

bedanken, dass sie uns im vergangenen Jahr ebenfalls wieder so gut unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt unseren/r Übungsleitern\*in Stefanie Zubek, Johannes Tauber, Michael Opitz, Joel Ering und Paul Häuser für ihr Engagement, die Spieler\*innen fit zu halten und ihnen immer wieder neue Techniken beizubringen. Ebenso gilt mein Dank allen Mannschaftsführern Michael Opitz, Tobias Kögler und Torsten Exner, die es im vergangenen Jahr besonders schwer hatten, an einigen Spieltagen überhaupt eine Mannschaft aufzustellen, dennoch für eine reibungslose Planung und Durchführung der Rundenspiele sorgten. Und wie immer gilt am Ende ein großer Dank an unseren Hauptverein für die tolle Unterstützung unserer Abteilung.

*Dieter Faig*

## Geschichte der Badminton-Abteilung

Die Badminton-Abteilung im TV 1873 Wehen e. V. wurde im Jahre 1967 gegründet und trat offiziell dem hessischen Badminton Verband 1968 bei – deshalb die am Anfang erwähnten 56/55 Jahre. Dies war zu der damaligen Zeit ein doch etwas gewagter Schritt der Gründer, da Badminton in Deutschland zu dieser Zeit fast unbekannt war und auch der Deutsche Badminton Verband erst im Jahre 1952 in Wiesbaden gegründet wurde. Zu der Zeit gab es in Deutschland, Hessen und im Bezirk Wiesbaden nur sehr wenige Spieler\*innen und noch weniger Vereine, die diese „Randsportart“ überhaupt angeboten haben. In vielen der sog. Mehrspartenvereine gab es sogar Widerstände gegen diese Sportart, sodass sich einige reine Badmintonvereine etablierten. Erster Abteilungsleiter im TV Wehen war Lutz Liebrecht. Schon im Jahre 1968 nahm man erstmals an Rundenspielen teil und konnte bereits im Jahr 1969 die Meisterschaft in der damaligen B-Klasse feiern (Mannschaftsspieler\*innen: Schwarz, Gerd Rasch, Liebrecht, Blum, Liane Schwarz und Helena Kraus). Diese Mannschaft sollte die Keimzelle dessen bilden, was im Verlauf der nächsten fünfzig Jahre eine Deutsche Meisterin und etliche regionale und nationale Erfolge hervorbringt.

1971 startete der TV Wehen erstmals mit einer Jugendmannschaft; der Grundstein für eine außergewöhnlich erfolgreiche Jugendarbeit wurde gelegt. In diesem Jahr übernahm Dieter Lang die

Verantwortung als Abteilungsleiter. Im Jahr 1978 wurde erstmals eine Schülermannschaft gemeldet. Die Schüler wurden 1979 Meister im Bezirk Wiesbaden. Zu diesem Zeitpunkt schwamm der TV Wehen auf seiner ersten Erfolgswelle, machte überregional und national auf sich aufmerksam.

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften belegten Christine Reich und Bärbel Hanika den 17. Platz im Damendoppel, Christine Reich wurde Siebzehnte im Dameneinzel.

In der Saison 1981/82 stieg die erste Mannschaft des TVW in die Hessenliga auf, die damals dritthöchste Spielklasse.

Eine neu gegründete zweite Mannschaft etablierte sich als feste Größe im Bezirk.

Nach Siegen auf den hessischen und südwestdeutschen Meisterschaften qualifizierte sich die Wehener Jugendmannschaft für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Bis Mitte 1984 stand unserer Abteilung ausschließlich die doch sehr kleine Turnhalle der Silberbachschule zum Training und Rundenspiele zur Verfügung. Die Trainingssituation in der Schulturnhalle war allerdings nicht unbedingt optimal, stand uns dort nur ein Doppel- und ein Einzelfeld zur Verfügung, auch die Trainingstage und -zeiten waren auch eher suboptimal. Kleine Anmerkung: Ein normales Rundenspiel dauerte, bedingt auch durch die damalige (andere) Zählweise immer weit über 4 Stunden. Training für den Nachwuchs konnte durch die Vereinsgröße und die Vielzahl der Abteilungen im Verein nur am Samstagnachmittag angeboten werden, in der Spielsaison musste das Training wegen Rundenspielen dann aber sehr häufig ausfallen. Als 1984 die Silberbachhalle fertiggestellt wurde, verbesserten sich die Trainingsbedingungen unserer Abteilung schlagartig. In der Saison 1984-1985 zählte die Abteilung 3 Senioren- und 2 Jugendmannschaften. Ulli Morsbach† und Dieter Faig qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften in Berlin im Herrendoppel.

Im März 1986 trat Dieter Lang vom Abteilungsvorsitz zurück. In den 15 Jahren seiner Tätigkeit hatte er die Abteilung sowohl in Quantität als auch in Qualität weit nach vorne gebracht. Nachfolger wurde Dieter Faig.

Im Jahre 1986/87 übernahmen zwei weitere aktive Spieler Verantwortung als Übungsleiter: Georg Steinrichter und Stefan Wagner. Mit den neuen

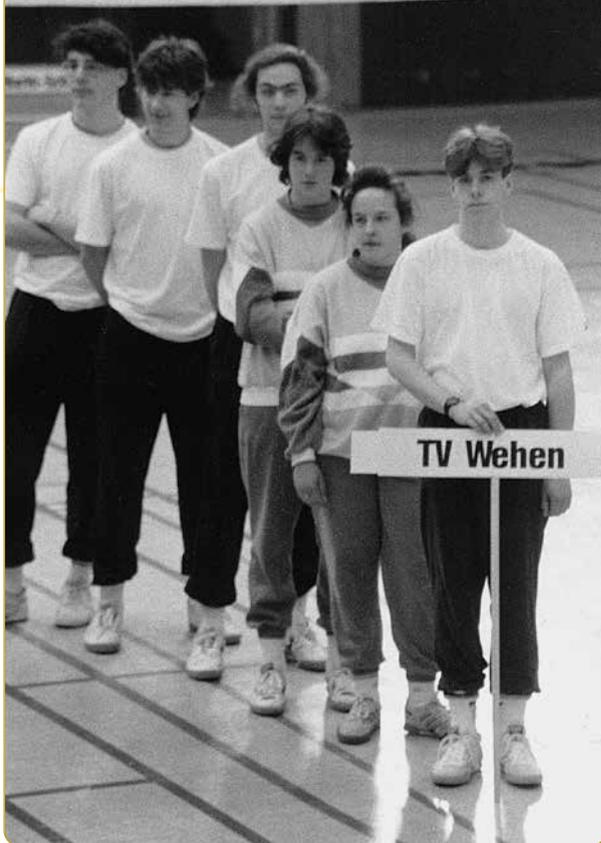
Übungsleitern begann sich, eine zweite Generation von jugendlichen Leistungsträgern zu entwickeln. Erfolge stellten sich schnell ein. Bereits 1987 war wieder eine Wehener Schülermannschaft auf den hessischen Meisterschaften vertreten. Das Jahr 1987 führte auch die Wege von Heike Schönharting zu unserer Abteilung. Bereits ein paar Monate später gewann das Ausnahmetalent ihr erstes Turnier in Zeilsheim.

Die Abteilung griff innovativ auch den beginnenden Badminton-Boom im Bereich der reinen Hobbyspieler auf, die außerhalb von regelmäßigen Mannschafts- oder Turnierspielen, ihrem Spaß an unserem Sport unter sachkundiger Anleitung nachgehen wollten. Barbara Fulle und Dirck Krause kümmerten sich um diese Gruppe über viele Jahre.

1988 wurden zum ersten Mal die Deutschen Altersklassenmeisterschaften ausgetragen (damals ab 32 Jahren aufwärts – heute ab 35 Jahre). Auf Anhieb wurden die beiden Wehener Dieter Faig und Christine Krüll dritte im Mixed.

Heike Schönharting und Andreas Bahr wurden für den Bezirkskader Wiesbaden nominiert. Heike war es, die sich seit diesem Jahr langsam in den Spitzenbereich der deutschen Schüler hineinspielte. Ihr Bruder Gerd Schönharting wurde zur festen Größe im Bezirk und Birgit Schönharting erschien wenig später zum ersten Mal auf den Courts unserer Halle. Wehener Jugendliche belegten regelmäßig vordere Plätze auf hessischen Meisterschaften.

1990 begann vielversprechend. Heike nahm im Januar zum ersten Mal an Deutschen Meisterschaften zusammen mit Andreas Bahr teil. Nach dem hessischen Mannschaftsmeistertitel und dem südwestdeutschen Vize-Meister Titel wiederholte sich für die Wehener Jugend im Mai in Langenfeld der Erfolg von 1983. Darüber hinaus nahm Andreas Bahr im Juli 1990 am Ländervergleichskampf Hessen - Sachsen teil, Ausdruck der deutschen Wiedervereinigung. Birgit Schönharting wurde im November 1990 Bezirksmeisterin der Schülerinnen im Dameneinzel.



*Teilnahme an den deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften 1990: Dirk Usener, Gerd Schönharting, Bernhard Liebich, Heike Schönharting, Anke Kuhlemann, Andreas Bahr (v.l.n.r.)*

In der Saison 1991/92 hatte das Wehener Badminton wieder vier Seniorenmannschaften und eine Jugendmannschaft. 1992 übergab Dieter Faig die Abteilungsleitung an Heike Schönharting. Dieter blieb aber weiterhin als Übungsleiter und Sportwart aktiv.

1992 stieg die erste Mannschaft von der Verbands- in die Hessenliga auf.

1993 belegte Heike Schönharting zunächst den zehnten Platz bei der hessischen Rangliste der Seniorinnen im Dameneinzel, ihr Bruder Gerd belegte den 21. Platz. Im März desselben Jahres wurde Heike hessische Meisterin der Juniorinnen, an der Seite ihrer Schwester Birgit Zweite im Damendoppel.

Ende 1993 wurde Heike Hessische Meisterin der Seniorinnen und vom Wiesbadener Kurier bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres nominiert. Gerade mal seit sechs Jahren zog Heike ihre Kreise im Badminton sport und war bereits die erfolgreichste Spielerin, die unserer eigenen Jugendarbeit entwachsen war. In den Jahren 1993, 1994 und 1998 wurde Heike Deutsche Hochschulmeisterin im Dameneinzel und belegt in den Jahren 1995, 1996 und 1999 jeweils den 1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Dameneinzel. Unzählige weitere Titel kamen in diesen Jahren noch hinzu.

1994 wurde Birgit Schönharting aufgrund ihrer Leistungsstärke für die Seniorenmannschaften freigestellt. Eine glückliche Entscheidung, denn



*Heike Schönharting*

Heike wechselte in dieser Saison zu Grün Weiß Wiesbaden. Weiterhin war sie aber als Abteilungsleiterin für „ihren“ Verein, den TV Wehen, engagiert. Den großen sportlichen Herausforderungen jedoch konnte sie sich in Wiesbaden stellen. Heike widmete sich nach diesem Wechsel noch intensiver ihrer Sportart, eine Anstrengung, die im Februar 1995 belohnt werden sollte. Heike Schönharting wurde als erste Vertreterin des hessischen Badmintonverbandes Deutsche Meisterin der Seniorinnen im Dameneinzel. Weitere Titel im Jahre 1996 und 1999 folgten hier. Am „Rande“ erwähnt, sprangen noch 4 Titel als Deutsche Hochschulmeisterin und ein 3. Platz bei den Studentenveltmeisterschaften heraus, viele Einsätze in der deutschen Nationalmannschaft und Erfolge auf Turnieren von Osteuropa bis Asien.

In der Saison 1994/1995 spielte der TV Wehen mit seiner ersten Mannschaft bereits in der Oberliga, die zweite Mannschaft in der Bezirksklasse, die dritte in der A-Klasse und die vierte in der C-Klasse. Dazu gesellten sich je eine Jugend- und eine Schülermannschaft.

In der Saison 1995/96 wechselte der ehemalige deutsche Spitzenspieler Olaf Rosenow nach Wehen. Im März 1996 gab Heike Schönharting die Abteilungsleitung an Michael Simon ab. Über die vergangenen vier Jahre war sie nicht nur zur Deutschen Spitzenspielerin avanciert, sondern hatte sich zusätzlich auch sehr stark für unsere Abteilung im Hauptverein engagiert.

In der Saison 1996/97 belegte die erste Mannschaft, wie schon so häufig, den undankbaren zweiten Platz in der Oberliga und verpasste nur denkbar knapp den Aufstieg in die dritthöchste Spielklasse. Die zweite Mannschaft stieg in die Hessenliga auf und am Ende leider wieder ab, die dritte Mannschaft wurde Meister der A-Klasse und stieg in die Bezirksklasse auf, die vierte Mannschaft wurde Meister der B-Klasse und stieg in die A-Klasse auf.



*Oberliga Saison 1996-1997: Michael Simon, Andreas Orth, Gerd Schönharting, Olaf Rosenow, Dieter Faig (hintere Reihe), Anke Teigeler, Birgit Schönharting, Valerie Cole (vordere Reihe – v.l.n.r.)*



*Hochschulmeisterin Birgit Schönharting (mit aktualisiertem Bild)*

## Saison 1997/98

Der TV Wehen startete in die Saison 97/98 mit insgesamt sieben Mannschaften.

## Oberliga

Nach verheißungsvollem Beginn wurde der seit langem angepeilte Aufstieg in die Regionalliga wieder knapp verpasst.

## Turniere 1997/98

Auch 1997 haben Wehener Badmintonspielerinnen erfolgreich an Turnieren quer durch die Republik teilgenommen. Die aus unserer Sicht, ohne die anderen Leistungen schmälern zu wollen, herausragenden Ereignisse des vergangenen Jahres waren der Gewinn der Deutschen Hochschulmeisterschaften im Dameneinzel durch Birgit Schönharting und die erstmalige Teilnahme von Dieter Faig an den europäischen Altersklassenmeisterschaften in Gateshead/Großbritannien im März 1997, hier sowohl im Einzel als auch im Herrendoppel und Mixed.



*Dieter Faig und Dieter Bauer auf der EM in Newcastle*

Michael Simon musste berufsbedingt im August 1997 nach Bonn umziehen und gab sein Amt als Abteilungsleiter an Klaus Tetz weiter. Er führte bis 2003 die Abteilungsgeschicke und ihm folgten Marcus Theess bis 2012, Mike Bräutigam bis 2018 und Robert Presber bis 2020, danach übernahm wieder Dieter Faig.



*Abteilungsleitung: Dieter Faig, Heike Schönharting, Dieter Lang, Michael Simon (v.l.n.r.)*

In diesen Jahren gelang es a) durch eine Leistungssteigerung der „eigenen Spieler\*innen“ mit zwei lizenzierten A-Trainern, Heike Schönharting und Bastian Kruse, und b) auch durch den Wechsel von weiteren hessischen Spitzenspieler\*innen nach Wehen in allen Mannschaften logischerweise mehrere Aufstiege in höhere Spielklassen.

Die „richtig erfolgreichen“ Jahre begannen ab der Saison 2002. Nachdem wir uns jahrelang in der Oberliga etabliert hatten, gelang zuerst der Aufstieg in die Regionalliga Mitte (beide Ligen umfassen die Bundesländer Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) und schließlich sogar 2002 der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd (umfasst zusätzlich noch die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen).

Von Anfang an waren sich alle Spieler\*innen einig, dass das „Abenteuer“ 2. Bundesliga und der Klassenerhalt äußerst schwierig werden würde, zudem sich das Team entschlossen hat, auf ausländische Spieler\*innen komplett zu verzichten. An dieser Stelle muss angemerkt werden, dass wir in den

# BADMINTON

vielen Jahren in der 2. Bundesliga immer das einzige Team waren, das ohne „Ausländer“ antrat. Der Hintergrund hierfür war, dass wir nur mit Spieler\*innen, die den Aufstieg geschafft hatten, antreten und nicht auf ausländische Spieler\*innen, die wir natürlich auch hätten bezahlen müssen, antreten wollten. Es sei hier erwähnt, dass wir natürlich das nötige „Handgeld“ durch Sponsoren bzw. den Hauptverein nicht zur Verfügung hatten und die allermeisten dieser Spieler\*innen, auch in der 2. Bundesliga, immer nur für das Spielwochenende eingeflogen wurden (hier vor allem aus England, Skandinavien und Osteuropa) und damit den einheimischen Spieler\*innen auch nicht zum Training zur Verfügung standen. Dass wir damit zu einer sog. „Fahrstuhlmannschaft“ wurden, sprich sehr häufig gleich wieder in der kommenden Saison wieder abstiegen, war einkalkuliert und tat dem Teamgeist keinen Abbruch.

Nachstehend erhalten Sie ein Überblick über die Platzierungen unserer 1. und teilweise 2. Mannschaft in den Jahren 2002 bis 2018:

Saison 2002-2003: 1. Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd – Ergebnis 7. Tabellenplatz

Saison 2003-2004: 6. Tabellenplatz Bundesliga Süd - dennoch Abstieg in Regionalliga Mitte

Saison 2006-2007: erneuter Aufstieg in 2. Bundesliga und 6. Tabellenplatz

Saison 2007-2008: 7. Tabellenplatz und Abstieg in die Regionalliga Mitte

2. Mannschaft spielt in der Regionalliga Mitte

Saison 2009-2010: 1. Platz Regionalliga Süd und Wiederaufstieg 2. Bundesliga Süd

Saison 2010-2012: jeweils 5. Tabellenplatz in 2. Bundesliga Süd

Saison 2012-2013: Abstieg aus 2. Bundesliga Süd



Saison 2012-2013: Thomas Fertig, Stefanie Zubek, Marius Breuer, Sandra Emrich, Daniel Schmidt, Robert Georg, Jens Kamburg, Birgit Schönharting (v.l.n.r.)

Saison 2013-2014: 2. Tabellenplatz in der Regionalliga Mitte

Saison 2014-2015: Abstieg aus Regionalliga Süd in Oberliga Mitte

Saison 2015-2016: 4. Tabellenplatz Oberliga Mitte und Abstieg 2. Mannschaft aus Hessenliga

Saison 2016-2017: Abstieg aus Oberliga Mitte in Hessenliga

Seit 2017 bis heute: Die 1. Mannschaft spielt in der Hessenliga und nach wie vor sind einige Spieler\*innen aus der „glorreichen“ Zeit am Start.



1. Mannschaft im Jahr 2015 (Andreas Brinkmann, Johannes Tauber, Eva Stöber (geb. Kohlhaas), Stefanie Zubek (geb. Struschka), Benjamin Zirwes, Adrian Hüttl v.l.n.r.)

Alphabetisch aufgeführt waren in diesen sehr erfolgreichen Jahren folgende Spieler\*innen für den TV Wehen in den beiden obersten Mannschaften am Start:

Adrian Hüttl, Andreas Brinkmann, Andreas Hirschmann, Anke Teigeler, Anna Dollak, Axel Rothmaier, Benjamin Zirwes, Birgit Schönharting, Daniel Schmidt, Daniel Stauzenberger, Denise Naulin, Eva Stöber (geb. Kohlhaas), Florian Funk, Franz-Josef Müller, Gerd Schönharting, Heike Franke, Jan Kiel, Jens Kamburg, Johannes Tauber, Lutz Regenstein, Marcus Theess, Marius Breuer, Markus Meffert, Matthias Becker, Mike Bräutigam, Norman Eby, Olaf Rosenow, Robert Georg, Sandra Emrich, Sebastian Simon, Sonja Martenstein, Stefanie Lambertz, Stefanie Zubek (geb. Struschka), Thomas Fertig, Thomas Lambertz und Thomas Legleitner.

Natürlich gab es nach jeder Saison, wie auch in allen anderen Sportarten üblich und mit vielen unterschiedlichen Gründen, immer zahlreiche Ab- aber auch wieder Neuzugänge. Und natürlich geht eine Ära auch einmal zu Ende, sei es aus Altersgründen, beruflichen oder privaten Gründen.

Viele dieser zuvor genannten Spieler\*innen haben in dieser Zeit auf nationalen (Deutschen) Ranglistenturnieren, Deutschen Meisterschaften etc.

großartige Erfolge erzielt. In diesem Bericht möchte ich allerdings nur auf einige (wenige) Highlights verweisen:

Deutsche Meisterschaften der Altersklasse von 035 bis 075:

1988/1995/1999: Dieter Faig 3. Platz im Mixed mit Christine Krüll (Höchst)

1996/2001: Dieter Faig 3. Platz im Herrendoppel mit Dieter Bauer (Höchst)

2003: Franz-Josef Müller 1. Platz Herreneinzel, 1. Platz im Herrendoppel mit Bernd Schwitzgebel (Bischmisheim)

2004: Heike Franke 1. Platz im Dameneinzel, 1. Platz Damendoppel mit Katrin Schmidt (Wiebelskirchen) und 3. Platz im Mixed mit Eric Farries (Hütschenhausen)

2005: Heike Franke 1. Platz Damendoppel mit Katrin Schmidt (Wiebelskirchen), 2. Platz im Dameneinzel und 3. Platz im Mixed mit Eric Farries (Hütschenhausen)

2006: Heike Franke 1. Platz im Dameneinzel, 1. Platz Damendoppel mit Katrin Schmidt (Wiebelskirchen) und 3. Platz im Mixed mit Norman Eby; Norman Eby/Thomas Lambertz 2. Platz im Herrendoppel und Dieter Faig 3. Platz im Herrendoppel mit Ludger Eggers (Gelsenkirchen)

2007: Norman Eby/Thomas Lambertz 1. Platz Herrendoppel; Thomas Lambertz 2. Platz im Mixed mit Katrin Schmidt (Wiebelskirchen)

2008: Norman Eby/Thomas Lambertz 1. Platz Herrendoppel; Gerd Schönharting 3. Platz im Herrendoppel mit Alexander Merget (Anspach)

2009: Norman Eby/Thomas Lambertz 2. Platz Herrendoppel; Heike Franke 3. Platz Damendoppel mit Katrin Schmidt (Wiebelskirchen)

2010: Norman Eby/Thomas Lambertz und Gerd Schönharting/Alexander Merget (Anspach) 3. Platz im Herrendoppel

2012: Birgit Schönharting 2. Platz im Damendoppel mit Claudia Vogelsang (Friedrichshafen);

2012 und 2014: Norman Eby/Thomas Lambertz 3. Platz Herrendoppel

2014: Stefanie Zubek (geb. Struschka) 1. Platz im Damendoppel mit Claudia Vogelsang (Friedrichshafen) und 3. Platz im Dameneinzel

2015: Stefanie Zubek (geb. Struschka) 1. Platz im Dameneinzel und 1. Platz im Damendoppel mit Claudia Vogelsang (Friedrichshafen)

2019: Stefanie Zubek (geb. Struschka) 3. Platz im Damendoppel mit Franziska Vettters (Hofheim)

Nun sind 56 Jahre Badmintongeschichte in Wehen, angefüllt mit vielen, vielen Namen und Fakten, an uns vorbeigegangen. 56 Jahre, in denen sich eine

Abteilung von der B-Klasse mit einer Seniorenmannschaft zwischenzeitlich bis zur 2. Bundesliga mit teilweise 7 Seniorenmannschaften und mehreren Schüler- und Jugendmannschaften gemausert hat. 56 Jahre, die Wehener Badminton zu einer überregional festen Größe in Hessen und Deutschland etabliert haben. In dieser Zeit stand die gemeinsame Liebe an unserer Sportart immer im Vordergrund und unzählige Pokale, Urkunden, Wimpel etc. wurden angesammelt. Aber natürlich gab es auch viele Aktionen außerhalb des eigentlichen Spielbetriebes, ob die jahrelang durchgeführten Kanuexpeditionen auf der Lahn und der Ardèche, Radtouren der Montags-Gruppe, unzählige Sommer- und Winterfeste usw. gehörten ebenfalls zu einer Abteilung, die es über all die Jahre geschafft hat, sportlichen Erfolg und gemeinsamen Spaß miteinander zu verbinden. Zu den vielen Erfolgen, von denen wir an dieser Stelle berichten konnten, gehören im Sport aber auch Misserfolge, Niederlagen und Abstiege dazu. Auch in unserer Abteilung gab es in den vergangenen Jahrzehnten selbstverständlich viele Auf- und Abs und aktuell nehmen wir „nur“ noch mit 3 Seniorenmannschaften an den Rundenspielen teil. Dies ist meines Erachtens eine völlig normale Situation, es gibt aber mit der aktuellen Situation, vor allem im Nachwuchsbereich, Hoffnung, dass wir zukünftig wieder mit mehr Mannschaften, vor allem im Schüler- und Jugendbereich, an den Start gehen können.

Über all diese vielen Jahre müssten an dieser Stelle natürlich noch viel mehr Spieler\*innen aufgeführt werden, die sich verdient gemacht haben und die es mir bitte verzeihen, dass ich das Hauptaugenmerk hier auf unsere 1. Mannschaft gelegt habe. Ebenso müssten noch viel mehr Namen erwähnt werden, die sich um die sportlichen, ehrenamtlichen und organisatorischen Dinge im Hintergrund der Abteilung und im Hauptverein, mit viel Engagement gekümmert haben. Ich habe hier lediglich „nur“ alle Namen der Abteilungsleitung der vergangenen Jahre aufgeführt, die unzähligen Übungsleiter\*innen etc. aber namentlich nicht alle erwähnt und auch hoffentlich niemanden vergessen. Ein ganz großer Dank, gilt an dieser Stelle, wie bereits im ersten Teil erwähnt, allen Spieler\*innen, Übungsleiter\*innen, Mannschaftsführern und Helfer\*innen, aber besonders auch den vielen Partner\*innen dieser Spieler\*innen, ohne deren großes Verständnis für unsere Sportart, für die Abteilung und den Verein ein gemeinsames Sporttreiben und Funktionärsdasein absolut nicht möglich ist.



Dieter Faig

## Historie des Turnvereins 1873 Wehen e.V.

Das Ende des deutsch/französischen Krieges 1871 und der damit einhergehenden Gründung des neuen Kaiserreiches waren ausschlaggebend für ein neues patriotisches Hochgefühl. Viele Firmen wurden gegründet, der Eisenbahnverkehr entwickelte sich, das Schienennetz wurde ausgebaut. Es war auch die Zeit, in der viele Vereine gegründet wurden.



So trafen sich auch in Wehen im Jahr 1873 die acht angesehenen Bürger Christian Gros, Wilhelm Göbel I, Theodor Faulhaber, Ludwig Herdling, Theodor Wilhelmi, Gerhard Ritter, Karl Zitzer und Franz Rau, um einen Turnverein zu gründen, damit sie den Gedanken des „Turnvaters“ Jahn nachgehen konnten. Der Verein sollte dem Zweck der Förderung des deutschen Turnens als ein Mittel zur körperlichen und sittlichen Kräftigung, der Pflege deutschen Volksbewusstseins und der vaterländischen Gesinnung dienen, wie in der damaligen Satzung zu lesen war. Schon kurze Zeit später feierte der Turnverein in 1878 seine erste Fahnenweihe.

Der Verein bot nicht nur sportliche Aktivitäten an, sondern auch gesellige Veranstaltungen, sodass immer mehr Menschen teilhaben wollten. Bereits wenige Jahre später wurde eine „Riege für Zöglinge“ und eine Altersriege gebildet.

Das 20-jährige Bestehen wurde mit einem Fackelzug, einer Festveranstaltung mit Feuerwerk sowie Schauturnen, Familienabend und Maskenball gefeiert. Die Mitglieder des Vereins mussten sich strenger Zucht und Disziplin unterwerfen. Wer unentschuldig fehlte oder auch nur zu den Turnstunden zu spät kam, musste Geldstrafen zahlen. Mehrmalige Versäumnisse konnten mit dem Ausschluss aus dem Verein bestraft werden.

Dennoch zählte der Verein um die Jahrhundertwende bereits knapp 70 Mitglieder. Geturnt wurde damals in den ortsansässigen Gasthäusern, die entsprechend große Räumlichkeiten vorweisen konnten. So war es nicht verwunderlich, dass in dieser Zeit die ersten Bemühungen für den Bau einer eigenen Turnhalle zu verzeichnen waren. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges wurden diese Bemühungen jedoch zunichtegemacht, zumal viele Turner eingezogen wurden.

Ab 1918, nach Ende des Krieges, wurden die sportlichen Aktivitäten ausgedehnt. Erstmals wurden auch Frauen zugelassen und eine „Damenriege“ wurde gebildet. Neben dem Turnen kamen Faustball, Stabhochspringen und Rhönradturnen hinzu. Obwohl mehrere Turner im Feld gefallen waren, zählte der Verein im Jahr 1920 wieder 80 Mitglieder. Sie trafen sich im Gasthaus Krone, welches damals das Vereinslokal war.



Trotz hoher Inflation wurde in 1923 zum 50-jährigen Jubiläum ein kleines bescheidenes Fest und ein kleiner Festumzug durchgeführt. Der Verein zählte mittlerweile 96 Mitglieder. Ende der zwanziger Jahre hatte der Verein die finanzielle Krise weitestgehend überwunden und trieb die Pläne für den Bau einer Turnhalle weiter voran, die jedoch 1933 nach der Machtergreifung der NSDAP beendet wurden. Die letzte Turnveranstaltung fand 1935 statt, bevor der Verein auseinanderbrach.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges fanden sich die Mitglieder wieder zusammen und führten am 3. Juli 1948 die erste Mitgliederversammlung

durch. Bereits ein Jahr später hatte der Verein 239 Mitglieder. In den Folgejahren wuchs der Verein stetig. Neue Sportarten wurden angeboten wie Schwimmen, Leichtathletik, Tischtennis, Handball, Judo und Wandern. Zum 80-jährigen Jubiläum wurde im August 1953 frühmorgens eine Tischtennisveranstaltung sowie ein Faustballturnier durchgeführt. Geräteturnen und Übungen mit dem Reifen wurden präsentiert, bevor nachmittags der Festzug zum Marktplatz startete und nach der Siegerehrung mit Musik und Tanz unter den Linden die Feierlichkeiten beendet wurden.



Mit dem Bau einer Schulturnhalle im Jahr 1967, die der Verein mitnutzen durfte, ging endlich ein langgehegter Traum in Erfüllung. Der Verein stellte sich noch breiter auf, indem zukünftig Badminton sowie Mutter und Kind-Turnen angeboten wurden.



Zum 100-jährigen Jubiläum in 1973 sind ein festlicher Empfang, ein Jubiläumsball, ein Sommerfest im Festzelt sowie Veranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen ein äußeres Zeichen für die Feierlichkeiten. Mittlerweile waren 614 Erwachsene und Kinder Mitglied im Turnverein.

Die deutschen und die hessischen Turnfeste wurden regelmäßig von den Turnerinnen und Turnern sowie den Faustballern besucht. Etliche Fahnenbänder konnten so gesammelt und an die alte Fahne des Turnvereins befestigt werden.

Der rasante Anstieg der Bevölkerung in der neu

gegründeten Stadt Taunusstein mit seinem Ortsteil Wehen brachte dem Turnverein einen enormen Zulauf an sportbegeisterten Mitgliedern. Dadurch waren die einzelnen Übungsstunden allerdings stark überlaufen und es musste immer wieder improvisiert werden.

Die kommunalen Gremien der Stadt erkannten nach langen Verhandlungen die Schwierigkeiten des Vereins, sodass in 1984 endlich der Bau einer Mehrzweckhalle am Marktplatz unter maßgeblicher Beteiligung des Turnvereins realisiert wurde. Die Übungsstunden konnten nun entzerrt und auf beide Hallen aufgeteilt werden. Gesellschaftliche Veranstaltungen wie Familienabende, Fastnacht und Konzerte fanden nunmehr einen angemessenen Rahmen. Endlich konnte auch die Ausrichtung überregionaler sportlicher Turniere übernommen werden, die früher infolge des Platzmangels abgesagt werden mussten.

Weil der Turnverein seiner langen heimatverbundenen Tradition verbunden war, übernahm er zusammen mit anderen Vereinen gegenüber der Stadt die Verpflichtung, den alljährlich stattfindenden Wehener Markt durchzuführen.

In den achtziger Jahren hielten „kleine, neuartige“ Rechner Einzug in immer mehr Firmen. Gerade die Buchhaltung wurde auf EDV umgestellt. Ende der achtziger, Anfang der neunziger Jahre führte auch der Turnverein erstmals die EDV ein und stellte die Mitgliederverwaltung von der mühevollen Arbeit mit Karteikarten um auf eine elektronische Datenbank und ein elektronisches System zur Erhebung der Beiträge.

Die bis dahin zusammen mit dem Männergesangsverein organisierten Fastnachtssitzungen wurden nach vielen Jahren leider aufgegeben. Erst nach Ende des Irakkrieges entschloss sich der Turnverein, wieder eine Fastnacht zu veranstalten. Im Jahr 1992 fand erstmalig eine Damensitzung des TV Wehen im Versammlungsraum der Silberbachhalle statt. Weil die Nachfrage enorm groß war, wurden bereits im Folgejahr eine Damensitzung und tags darauf eine Gemeinschaftssitzung durchgeführt. Viele Jahre lang erfreuten sich die Fastnachtssitzungen großer Beliebtheit.

Die Nachfrage nach weiteren Sportarten bewirkte, dass im Laufe der Jahre weitere Abteilungen gegründet und Sportarten angeboten wurden. In den neunziger Jahren hatte der Turnverein Frauengymnastik, Männerturnen, Tischtennis, Leichtathletik,

Kinderturnen, Er & Sie-Turnen, Faustball, Wandern, Badminton, Volleyball und sogar Rock 'n' Roll sowie Kindertanzen im Angebot. Auch das Sportabzeichen wurde jährlich abgenommen. Diese Vielzahl an sportlichen Angeboten sowie der hohe Leistungs- und Qualitätsstandard waren Ursache, dass die Mitgliederzahl stetig wuchs. Insbesondere die Gründung der Herzsportgruppe 1996 unter Aufsicht Taunussteiner Ärzte war ein überregional beachtetes Angebot.

In 1998 hatte der Turnverein zum 125-jährigen Jubiläum bereits über 1.300 Mitglieder, die aufgrund seines breit aufgestellten Angebotes sogar aus anderen Ortschaften kamen, um ihren Sport beim Turnverein auszuüben. Weil sich die alte Fahne nach all den Jahren und den vielen Turnfesten doch in einem sehr mitgenommenen Zustand befand, sollte zu diesem Jubiläum eine neue Fahne beschafft werden. Sie sollte Tradition und Moderne verbinden. Im Rahmen der akademischen Feier wurde sie von Sportlern aller damaligen Abteilungen zu den Klängen von „Conquest of Paradise“ in der Silberbachhalle feierlich eingeführt.

Um die Jahrtausendwende erreichte die Mitgliederzahl ihren Höhepunkt: 1.552 Mitglieder hatten sich beim TV Wehen registrieren lassen.

Die Einführung des Euro in 2002 als neues Zahlungsmittel verband der damalige Vorstand mit einer Beitragsanpassung, was leider viele, insbesondere passive Mitglieder zum Anlass nahmen, aus dem Verein auszutreten. Aus diesem Grund sank die Mitgliederzahl in nur einem Jahr dramatisch auf nur noch rund 1.100 Mitglieder.

Im Jahre 2009 wurde das sportliche Angebot des Turnvereins um die Abteilung Judo erweitert. Sie erfreut sich seitdem, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, großer Beliebtheit. Die Anzahl der Mitglieder ist bis heute annähernd gleichgeblieben. Auch während der Flüchtlingskrise, bei der die Silberbachhalle als Unterkunft erhalten musste, und der anfänglichen Coronajahre, in denen kaum Sportbetrieb stattfinden konnte, hielten sich Abmeldungen und Neueintritte die Waage. Seit dem Jahre 2009 wird Pilates und seit 2013 Yoga regelmäßig angeboten.

Als vor 150 Jahren die 8 mutigen Männer den Entschluss in die Tat umsetzten und den ersten Turnverein in Wehen gründeten, hatte sich wohl niemand von ihnen die Entwicklung dieses Turnvereins vorstellen können. 15 Jahrzehnte Sport in unterschiedlichen Facetten durchzuführen, erfordert stets vorausschauendes Handeln aller Verantwortlichen bis zum heutigen Tag.

Seit dem Gründungsjahr 1873 hat die Bedeutung des Turnens, ja des gesamten Sports, eine ständige Wandlung erfahren. Im Verlauf der eineinhalb Jahrhunderte haben sich nicht nur der Sport, sondern auch die Aufgaben eines Sportvereins sowie deren gesellschaftliche Anforderungen ständig verändert. Die jeweiligen Verantwortlichen unseres Vereins haben es stets erreicht, sich mehr oder weniger diesem starken Wandel anzupassen und dadurch die positive Gesamtentwicklung unseres Turnvereins zu gewährleisten.

Der soziale Stellenwert unseres Vereins ist in unserer Stadt Taunusstein eine feste Größe. Mit 10 Abteilungen -Badminton, Faustball, Fitness- und Gesundheitssport, Judo, Kinderturnen, Leichtathletik, Rehasport, Tanzen, Tischtennis, Wandern & Walking- und mehr als 1.100 Mitgliedern ist der heutige TV Wehen einer der großen Vereine in unserer Stadt und auch im Kreis. Mehr als 35 % der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Dies zeigt die Bedeutung und Notwendigkeit der Jugendarbeit, die in unserem Verein gewährleistet wird. Möglich ist dieses aber nur durch hohe Einsatzbereitschaft der vielen ehrenamtlichen und nebenberuflichen Betreuer und Vereinsmitglieder. Diese positive Einsatzbereitschaft für unseren Turnverein ist das Erfolgsrezept. Und das tun wir für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Vor allem aber für die Kinder und Jugendlichen. Um wie viel geringer wäre wohl die Attraktivität unserer Stadt ohne dieses Engagement.

Ich wünsche uns allen für das Jubiläumsgeschehen gutes Gelingen und für die Zukunft des TV 1873 Wehen e.V. eine glückliche Entwicklung.

*Günter Bürger*

**Wir gedenken  
unserer verstorbenen Mitglieder  
und werden ihnen  
ein ehrendes Andenken  
bewahren.**



# WIRTSHAUS im Schloß



Öffnungszeiten  
Wochentags (Mittwochs Ruhetag)  
Lokal: 16.00 Uhr - Ende  
Küche: 17.00 Uhr - 21.30 Uhr

Samstags, Sonntags und Feiertags  
Lokal: 11.00 Uhr - Ende  
Küche: 11.30 Uhr - 14.30 Uhr  
und 17.00 Uhr - 21.30 Uhr

Wirtshaus im Schloß  
Gaststätten GmbH

Weierstr. 6  
65232 Taunusstein Wehen  
Tel.: 06128-853888

info@wirtshaus-im-schloss.de  
www.Wirtshaus-im-Schloss.de



# WIR LÖSCHEN DEN DURST

**FACHGROSSHANDEL**

**ABHOLMARKT**

**HEIMDIENST**

**ZELTVERLEIH**

**PARTYSERVICE**

**Karl Eierle GmbH**  
**Getränkefachgroßhandel**

Auf dem Pohl 1  
65321 Heidenrod-Kemel  
T 06124 7005-0  
F 06124 700529  
info@getraenke-eierle.de  
www.getraenke-eierle.de

## Abteilung Tischtennis 2022

Etwas Normalität kehrt nach den schwierigen Corona-Zeiten auch wieder in die Tischtennisabteilung des TV Wehen ein. Nach den vergangenen zwei Corona-geprägten Spielzeiten, mit jeweiligen Abbrüchen der Wettkampfsaison nach den Vorrunden, konnte in diesem Jahr die Spielzeit 2022/2023 unter normalen Bedingungen aufgenommen werden.



Es sei aber ein kurzer Rückblick auf die Geschehnisse der Saison 2021/2022 gestattet. Nachdem wir mit drei Herren- und zwei Nachwuchsmannschaften in die Saison gestartet sind, waren wir aufgrund der Corona-Situation gezwungen, die beiden Nachwuchsmannschaften und die 1. Herrenmannschaft wieder vom Spielbetrieb abzumelden. Die zweite und dritte Herrenmannschaft schuf es jedoch unter diesen Bedingungen, die Vorrunde erfolgreich abzuwickeln, bis im Winter dann die Wettkampfrunde verbandsseitig beendet wurde.

Für die Saison 2022/2023 stand ein Neuanfang auf der Agenda. Dieser war leider mit einem erheblichen Umbruch verbunden. Bedauerlicherweise beendeten viele altbewährte Spieler nach den zwei abgebrochenen Wettkampfrunden ihre aktive Spielzeit. Dies betraf auch die gesamte 1. Herrenmannschaft. Bei dieser Gelegenheit aber trotzdem nochmal einen herzlichen Dank an unsere Mannschaftskollegen, die uns die ganzen letzten Jahre so viele positive Nachrichten und Ergebnisse erspielt haben. Zusätzlich musste die

Abteilung zudem einige Abgänge von aktiven Spielern verzeichnen, sodass die bisherige zweite Herrenmannschaft die Führungsrolle der Abteilung übernahm und als neue 1. Herrenmannschaft, verbunden mit einem Klassenverzicht (es wäre auch ein Start in der Bezirksliga möglich gewesen), in der Bezirksklasse antrat. Trotz aller Widrigkeiten war es weiterhin möglich, eine zweite Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse aufzustellen. Bedauerlicherweise konnten für die Saison 2022/2023 keine Nachwuchsmannschaften an den Start gebracht werden. Die Nachwuchsarbeit wird daher aktuell nur als Trainingsbetrieb wahrgenommen.

Sportlich verläuft die Saison 2022/2023 nach Abschluss der Vorrunde im Dezember 2022 in den beiden Herrenmannschaften sehr unterschiedlich. Nach diversen krankheits- und berufsbedingten Ausfällen in der 1. Herrenmannschaft musste man dem Leistungsdruck in der Bezirksklasse Tribut zollen und belegt mit 0:22 Punkten den letzten Tabellenplatz. Zum Einsatz kamen dabei Marcel Knott (6), Christian Beckmann (5), Roland Kissel (6), Jürgen Eichmann (3), Holger Schuster (11), Armin Gossel (9), Jens Kirch (8), Manfred Müller (4), Coskun Yildiz (3), Timo Schmitt (3) und Noel Voß (8) mit in den Klammern angegebenen Einsätzen. Inwieweit dies noch in der Rückrunde 2023 kompensiert werden kann, hängt wohl auch von der grundsätzlichen Verfügbarkeit der Stammmannschaft ab. Hier auch nochmal herzlichen Dank an die Spieler der zweiten Mannschaft, die jederzeit unsere Ausfälle kompensiert haben und immer mit tollem Einsatz unterstützt haben.

Für die zweite Herrenmannschaft verläuft die Saison sehr positiv. Vor dem noch ausstehenden letzten Spiel belegt die Mannschaft einen hervorragenden 2. Tabellenplatz mit 9:3 Punkten. In der zweiten Mannschaft kamen bis zum vorletzten Spieltag zum Einsatz Manfred Müller (5), Coskun Yildiz (3), Timo Schmitt (4), Noel Voß (6), Ersen Mazlum (2), Luisa Flury (1) und Julian Adam (2).



# TISCHTENNIS

Da auch die meisten Turnierveranstaltungen den Corona-Maßnahmen zum Opfer gefallen sind, verzichten wir hier auf eine Darstellung von Einzelergebnissen.

Wie immer an dieser Stelle möchten wir aber noch einen expliziten Dank an unsere Trainer, Vereinsfunktionäre, Mannschaftsführer, allen Helfenden und natürlich auch an alle Eltern sagen, die den laufenden Betrieb des Vereinslebens auch in dieser schwierigen Situation weiterhin tatkräftig unterstützen.

Besonderen Dank geht auch an Roland Kissel, der Ende 2022 sein Amt als Abteilungsleiter Tischtennis aufgegeben und den Staffelstab des Abteilungsleiters an Marcel Knott weitergegeben hat.

Für das neue Jahr bestehen als abteilungsinterne Ziele u. a. die Wiederaufnahme einer Schüler-/Jugendmannschaft im Ligabetrieb, der Ausbau der bestehenden Freizeit-/Hobbygruppe sowie die Optimierung der allgemeinen Trainingsqualität.

Die Tischtennisabteilung des TV Wehen wünscht allen Vereinsmitgliedern alles Gute und in den weiterhin turbulenten Zeiten natürlich vor allem Gesundheit.



*Marcel Knott*

ANZEIGE

**150 JAHRE UND IMMER NOCH  
BESTENS IN FORM.  
ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM,  
TV WEHEN!**



## Abteilung Leichtathletik 2022

Corona war in 2022 immer noch ein Thema, auch nach 2 Jahren Pandemie. Allerdings konnten wir von Anfang 2022 an das Hallentraining fortführen und mussten das Training nicht über Wochen oder gar Monate unterbrechen. Was für ein Erfolg!

Sogar die hessischen Winterwurfmeisterschaften fanden am 23.01. wieder bei schönem Wetter, aber kühlen Temperaturen unter sehr strengen Corona-Vorschriften statt. Alexander Hiekisch ging bei den Männern im Diskuswurf an den Start. Er lieferte sich einen sehr spannenden Wettkampf mit Tim Schneider von der LG Wettenberg um Platz 2, aus dem er schließlich mit 37,61 m als Sieger hervorging und sich damit über den Vize-Hessenmeistertitel freuen durfte.



Anfang April eröffnete Alexander in Nieder-Selters die Freiluftsaison. Im Gegensatz zu den Winterwurfmeisterschaften im Januar fand dieser Wettkampf bei eisigen Temperaturen und Schnee statt, sodass die Athlet/innen immer wieder ihre Disken im Schnee suchen mussten. Wie bereits in 2021 gab es nicht so viele Wettkämpfe, wie wir es gewohnt waren.



Mitte Juni fanden in Darmstadt bei sommerlichen Temperaturen die hessischen Leichtathletikmeisterschaften der Aktiven statt. Alexander ging wie gewohnt im Diskuswurf an den Start. Er begann mit einem guten ersten Wurf (37,57 m) und konnte sich von Wurf zu Wurf steigern. Im vorletzten Durchgang segelte die 2 kg Scheibe auf 39,59 m. Mit dieser Weite fand er sich bei der Endabrechnung auf einem sehr guten Bronzeplatz wieder. Es war endlich mal wieder ein Wettkampf wie vor Corona-Zeiten auch mit Zuschauenden. Außerdem mussten wir den Platz nicht sofort wieder nach dem letzten Versuch und einer schnell stattfindenden Siegerehrung verlassen. Hoffentlich bleibt es so, auch dass wieder mehr Wettkämpfe für alle Altersklassen angeboten werden. Zu dem damaligen Zeitpunkt konnte Alexander noch nicht wissen, dass es sein letzter Wettkampf war, bei dem er für die LG Taunusstein starten würde.



Aus familiären Gründen musste ich ganz plötzlich im Herbst meine beiden Posten (Abteilungsleiterin und Übungsleiterin) im TV Wehen aufgeben. Alexander wird ab nächstem Jahr für den Wiesbadener Leichtathletikverein starten. Ich wünsche ihm in seinem neuen Verein alles Gute und weiterhin viele sehr gute Leistungen und Platzierungen bei den hessischen Meisterschaften. Am 13. Oktober fand bedingt durch Corona die Sportlerehrung des Rheingau-Taunus-Kreises für die Jahre 2019-2021 statt. Hier wurde Alexander für seinen Hessenmeistertitel im Diskuswurf aus dem Jahr 2020 geehrt.

An dieser Stelle möchte ich mich ein letztes Mal bei Alexander bedanken, der mich auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt hat. Aus beruflichen Gründen, da Alexander dual studiert, konnte Alexander das Training nicht übernehmen.

Genauso möchte ich mich bei Chris Hörnberger, unserem 2. Vorsitzenden, bedanken, dass er meine Trainingsgruppe vorübergehend übernommen hat, bis sich hoffentlich bald wieder ein Leichtathletiktrainer gefunden hat.

*Christiane Hiekisch*



#### Platzierung in der hessischen Bestenliste

Alexander Hiekisch (M), Diskus: 39,59 m, 11. Platz

ANZEIGE

Unser wichtigstes  
Investment:  
die nächste Generation.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

wvb.de

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

# KINDERTURNEN

## Vorwort

Lange, lange ist es her. Wir schreiben das Jahr 1875. Die internationale Meterkonvention vereinbart die Schaffung eines Urmeters und eines Urkilogramms für die Maßeinheiten „Meter“ und „Kilogramm“. In Gotha schließen sich der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein und die Sozialdemokratische Arbeiterpartei zur Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands, die 1890 in Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD) umbenannt wurde, zusammen. Soso. Und (!): Der Turnverein Wehen gründet die „Turnriege für Zöglinge“. Kinderturnen im schönen Wehen ist geboren!

## Kinderturnen

Ein beliebiger Wochentag in Wehen. Das übliche Geschehen auf dem Marktplatz geht seinen Lauf. Menschen stehen an der Bushaltestelle, laufen über den Marktplatz und ruhig senkt sich der Alltag. Doch etwas Besonderes kündigt sich an. Kaum, dass die Kirchenglocke 16-mal schlägt, geschieht wunderbares.

In die alltägliche Szenerie drängen sich mit unbändiger Energie geladene, erst einzelne, dann in Grüppchen und Gruppen sammelnde, kleine Menschen vor der Silberbachhalle. Ein Gewusel und Geplapper, Getuschel und Getrappel. Kaum dass die Halle ihre Tore öffnet, strömen die Kinder herein. Allein die schiere Größe der Silberbachhalle zaubert den Kleinen einen staunenden und bezauberten Ausdruck in ihre Gesichter. Zusammen mit ihren Übungsleitern starten die Gruppen allwöchentlich ihre Turnstunde.

148 Jahre Kinderturnen – eine Zeitspanne, die ruhig als Tradition bezeichnet werden kann. Eine Tradition, die zur Fortführung verpflichtet. Kinderturnen ist ein wichtiger Bestandteil im Verein. Immerhin ist das der Einstieg in das sportliche und soziale Engagement, in die Mitwirkung zum gesellschaftlichen Leben. Der Einstieg in den Turnverein Wehen. Wer schon länger in Wehen lebt, hat mit Sicherheit selbst Kinderturnen besucht und mitgemacht, oder hat Geschwister, die mitgemacht haben. Oder Kinder, die mitgemacht haben, mitmachen oder mitmachen werden. Neue Wehener Kinder knüpfen hier Kontakte, leben sich ein, lernen kennen.

Die Abteilung lebt. Die lange Tradition der Abteilung wird sicher und gewissenhaft mit viel Energie, Engagement und Freude durch das gesamte Team

fortgeführt. Ein starkes Team, welches die gestellten Aufgaben und die daraus entstehende Verpflichtung mit Leidenschaft und Ausdauer, mit Gruppengeist und gesundem Starrsinn wahrnimmt. Das Team hat sich in den letzten Jahren fest gebildet und steht geschlossen hinter den Gruppen: Sabrina Becker, Nadine Langner, Jens Herrmann, Stefanie Menke, Katharina Nüchtern, Angelina Bibo, Andrea und Jan Kuntscher, Roswita Kurth, Elisabeth Schäfer, Jasmin Krispin, Christine und Lilian Edosah, Ana-Maria Bujan, Sandra Lourenco.



*Das Team Kinderturnen. V. l. n. r. Jan Kuntscher, Jens Herrmann, Andrea Kuntscher, Nadine Langner, Lilian Edosah, Christine Edosah, Katharina Nüchtern, Angie Bibo. Leider fehlen auf dem Foto: Stefanie Menke, Jasmin Krispin, Roswita Kurth, Elisabeth Schäfer.*

Die Halle füllt sich, wir rennen. Lachende Gesichter begegnen sich im Vorbeirennen. Platz. Man kennt sich aus der Schule und von der Straße. Wenn nicht, ist es egal. Wir können toben. Aufbauen machen neugierig. Dann: Ein Zeichen, ein Ruf und alle sammeln sich. Die lustigen Begrüßungslieder sind bekannt und werden zusammen gesungen. Wir laufen zusammen Hallenrunden. Immer an der Wand lang. Oh man – drei Runden und eine für den schönsten Ort der Welt! Rechnen: Wie viel Runden sind das zusammen? Wir zeigen, was geht. Wir probieren und machen mit. Abgucken ist erlaubt, nachmachen wird gelobt. Jetzt sind wir hier.

Die Turnwoche für Kinder beginnt traditionell am Montag mit Eltern/Kind – Turnen (E/K-Turnen). Sabrina Becker und Angi Bibo begrüßen die ganz Kleinen mit ihren Eltern um viertel nach vier in der Silberbachhalle. Zusammen singen alle ein Begrüßungslied. Ein Eröffnungsspiel holt alle ab und macht noch mehr Lust auf die gemeinsame Turnstunde. In der E/K – Turnstunde wird zusammen geturnt. Die Kinder absolvieren zusammen mit ihren Eltern die spannenden Turnparcours. Bevor aber geturnt wird, bauen alle zusammen die abwechslungsreichen und spannenden Parcours

auf. Die Stationen sind so bedacht, dass auch vermeintlich unsportliche Elternteile kein Problem haben werden, diese zu absolvieren. Abwechslung in den Aufbauten macht das Turnen für alle zum spielerischen Erlebnis. Es wird von Kisten auf dicke Matten gesprungen, auf Bänken balanciert und auf dem kleinen Trampolin gesprungen. Das Ende der Turnstunde bildet die sehr beliebte Eisenbahn. Dabei wird eine lange Bank auf Rollbretter gestellt. Die kleinen Passagiere sitzen auf und freuen sich immer wieder mehr, von einem Elternteil durch die große Halle gezogen zu werden.

Ein Kasten, nicht mehr auf dem Boden, wie hoch! Jetzt über eine Hängebrücke. Die Seile wackeln unter den Füßen, so hoch. Jetzt muss ich mich ganz doll festhalten und mich anstrengen, nicht das Gleichgewicht zu verlieren. Meine Mama (mein Papa) läuft neben her und hält mich, wenn es sein muss. Wie lustig die Seile schwingen! Ich erlebe ein Abenteuer. Jetzt die Schräge hoch auf einen noch höheren Kasten. Wie komme ich runter? Springen! Los – freier Fall und weiche Landung. Fliegen ist schön. Ich will nochmal, los Mama (los Papa), mach du auch mal.



Starke Turnzwerg

An jedem Dienstag und Donnerstag geht es weiter im Turnkalender mit Turnen für Kinder ab drei Jahren. Am Dienstag öffnen Nadine Langner, Elisabeth Schäfer und Roswita Kurt die Tür, am Donnerstag Katharina Nüchtern und Angelina Bibo. Die Kinder kommen hier schon ohne ihre Eltern zurecht und meistern gemeinsam tolle Turnübungen. Die festen Rituale werden hier auch in lustigen Begrüßungsliedern fortgeführt. Zu Beginn singen alle zusammen, passend zum Namen der Dienstagsguppe, das „Turnzwergelied“. Und schon startet das gemeinsame Turnen. Mit wechselnden Bewegungsparcours, mit verschiedenen Bodenturnübungen und vielerlei Turngeräten ist jede einzelne Stunde ein tolles Erlebnis, bei dem

keine Langeweile aufkommt. Spielerisch werden in den Übungsstunden die motorischen Fähigkeiten der Kinder gefördert. Ein Focus liegt auf den koordinativen Fähigkeiten. Die Abwechslung macht es. Einmal balancieren bitte und danach im Strecksprung auf die Matte. Ein Stopptanz gefällig? Gerne – es macht Spaß, die vielen Möglichkeiten auszuprobieren und abwechslungsreich zu wiederholen. Zum Schluss wird noch gespielt, bevor sich alle mit einem Abschlusskreis verabschieden.



Die Turnlöwen

Ebenfalls am Dienstag und am Donnerstag jeder Woche starten auch die Turngruppen für Kinder ab fünf Jahren. Jens Herrmann, Andrea und Jan Kuntscher beginnen am Dienstag mit den Kindern die Übungsstunde, Angie Bibo und Sandra Lourenco am Donnerstag. In der Übungsstunden der „Großen“ liegt ein Augenmerk auf der Förderung der konditionellen Fähigkeiten. Kraft und Ausdauer werden in den vielen Gruppenspielen und den einzelnen Übungen trainiert. Ob Ball- oder Fangspiele, schöne Zirkeltrainings oder mit Parcoursaufbauten. Am Anfang jeder Turnstunde steht das Aufwärmen. Mal schön ein paar Hallenrunden gedreht, gerannt, gehüpft und in die Hocke gegangen. Ist der Kreislauf aktiviert, wird sich gedehnt und alle Gelenke geschmeidig gemacht. Die Kinder wissen wieso. Richtiges Aufwärmen und Dehnen vermindert das Verletzungsrisiko. Sicherheit ist wichtig für die Kinder. Alle machen mit. Danach werden jede Woche neu gestaltete

# KINDERTURNEN

Übungsabläufe ausprobiert. Neue Bewegungsabläufe werden gelernt und bekannte wiederholt. Das Miteinander steht ebenso im Focus wie auch gesunder, spielerischer Wettbewerb. Ein Abschlusspiel und der beliebte Abschlusskreis bilden auch hier das Ende einer jeden erfüllenden Turnstunde.

Endlich wieder turnen – hoffentlich machen wir wieder meine Lieblingsübung. Was wir heute wohl turnen? Heute sind aber wieder viele Kinder da. Ich freue mich auf das Eröffnungslied. Bei den Aufwärmrunden kann ich den Scherenschritt immer besser. Jetzt renne ich, so schnell ich kann. Wie lustig und mit wie viel Schwung ich den Purzelbaum mache. Ich bin groß und stark und zeige es allen! Oje, das Radschlagen klappt noch nicht so gut, aber ich probiere es immer wieder. Bis ich zufrieden bin! Wir turnen und werden immer besser. Es ist nicht schlimm, wenn ich etwas nicht kann. Dafür bin ich hier, um es zu lernen. Übung macht den Meister.

Mittwoch ist der Tag unserer Geräteturnerinnen. Stefanie Menke, Jasmin Krispin, Angelina Bibo, Christine und Lilian Edosah empfangen ihre Turnerinnen wöchentlich in der Silberbachhalle zum gemeinsamen Training. Bei unseren Geräteturnerinnen geht es schon mit etwas mehr Ernst zur Sache. Getreu den offiziellen Anforderungen werden hier wettkampftaugliche Übungen trainiert, um sich in absehbarer Zeit auch der ersten großen Wettkampfherausforderung stellen zu können. Ob Reck, Balken oder einfach Bodenübungen – Stefanie, Jasmin, Angie, Christine und Lilian haben stets einen achtsamen Blick auf die korrekte Art und Weise der Durchführung und helfen korrigierend.



Geräteturnen: Bocksprung



Unsere Geräteturnerinnen:  
Oben Stefanie und Nadine, unten Angie und Christine

## Schauturnen 2022

Der große Höhepunkt ist unser Schauturnen im Juli vor den Sommerferien gewesen. Wir haben alle Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel der Turnkinder für einen Nachmittag eingeladen, einmal zuzuschauen, wie wir die Turnstunden abhalten. Jede Turngruppe hat sich mit einem tollen, eigenen Beitrag präsentiert. Wir haben uns alle mit viel Eifer darauf vorbereitet, den Eltern unsere Turnstunden ausgiebig und spannend zu zeigen. Die Eröffnung gestalteten unsere Kleinen Turnzwerge aus den Turngruppen der Drei- bis Fünfjährigen, gefolgt von einer Showübung der Geräteturnerinnen. Danach hatten die Turnlöwen der Turngruppen der Fünf- bis Achtjährigen ihren Einsatz. Alle Darbietungen wurden mit ausgiebigem Applaus belohnt. Krönender Abschluss waren die Auftritte unserer Geräteturnerinnen. Das Publikum ist über die Aufführungen begeistert gewesen. Das zeigten uns die strahlenden Gesichter der begeisterten Eltern/Großeltern/Tanten und Onkel und der tosende Applaus nach jeder Schauübung. Alle teilnehmenden Kinder haben zum Abschluss des Schauturnens und als Belohnung für ein tolles Turnjahr eine Medaille überreicht bekommen.



Mit Kaffee und Kuchen, Limo und sonstigen Knabbereien haben wir es uns alle gut gehen lassen. Das Schauturnen war sehr gut besucht, der Zuschauerrang bis auf den letzten Platz belegt.



ANZEIGE

Wir haben uns sehr über die Teilnahme aller Kinder und der Gäste gefreut. Viele Kuchenspenden boten eine reichhaltige Auswahl. Danke an alle fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker, danke an alle fleißigen Helfer, danke an alle Kinder und Übungsleiter. Das Schauturnen ist so gut angekommen, dass wir es als festen Bestandteil im Jahreskalender regelmäßig abhalten wollen!

*Schauturnen 2022*

wurde. Tische wurden aufgebaut und das Foyer der Silberbachhalle gestaltet. Gegen 17 Uhr füllte sich der große Marktplatz und die freiwillige Feuerwehr Wehen rückte standesgemäß mit einem Löschzug an.



## Sankt Martin

Der Martinsumzug ist fester Bestandteil im Ortskalender. Es ist ein wundervoll spannendes Erlebnis, bei Dunkelheit durch die Straßen von Wehen zu laufen. Die leuchtende Laterne in der Hand und schöne Martinslieder auf den Lippen, begleitet von unseren Freunden des Spielmannszuges Wehen.

An einem Freitag im November ist es auch dieses Jahr wieder so weit gewesen. Schon früh am Morgen konnten fleißige Helfer auf dem Marktplatz beobachtet werden, wie Holz geschichtet



*Unsere Sankt Martina*

Martin hoch zu Ross führte den mit vielen Laterne reicher Umzug an. Die Klassiker der Sankt Martinslieder erschallten die Straßen. So mancher wunderte sich über den riesigen Umzug und freute sich über die schöne Atmosphäre des viel

# KINDERTURNEN

erleuchteten Zuges. Zurück auf dem Marktplatz begrüßte das Martins Feuer die kleinen Laternen-träger. Auch dieses Jahr ein besonders schönes Feuer. Himmelhoch und warmes Licht verbreitend erhellte es den Marktplatz und die Gesichter aller Teilnehmer. Punsch, Würstchen und Weckmänner wurden gereicht und fanden auch dankbare Abnehmer. Vielen Dank auch dieses Jahr an unsere Sankt Martina, Frau Presber.



Das Martinsfeuer 2022

## Epilog

Kinderturnen ist eine Konstante in Wehen und wird es auch bleiben. Mit 148 Jahren, nur zwei Jahre jünger als unser Turnverein, ist es aus dem Angebot niemals wegzudenken gewesen. Das Team der Kinderturnabteilung setzt alles daran, das Angebot zeitgemäß und kontinuierlich weiterzuführen. Mit Erfolg, wie die Teilnehmerzahlen zeigen. Die Nachfrage übersteigt bei weitem die Möglichkeiten, sodass in jeder Turngruppe leider lange Wartelisten geführt werden müssen.

Das Jahr 2022 steckte wieder voller großer Herausforderungen. Der Krieg in der Ukraine hat auch Kinderturnen erreicht.

Viele Geflüchtete sind in Taunusstein willkommen geheißen worden. Wir haben selbstverständlich die ukrainischen Kinder eingeladen, an den Turnstunden teilzunehmen. Einfach, um ihnen eine unbeschwerte Zeit bieten zu können. Die Kinder sind zusätzlich zu den regelmäßig teilnehmenden Kindern in die Gruppen aufgenommen worden, was zum Teil die Gruppengrößen insgesamt sehr

ANZEIGE

STYLSICHER  
BY SYLKE GROSS

FUNKY ♀ STAFF



Wir führen unsere Mode von  
**Größe 34 - 52**

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag – Freitag 14.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

**Persönliche Terminvereinbarung**

auch vormittags möglich!

Telefon 061 28 / 24 68 34 · Mobil 0177 / 538 1668

**Alte Brotfabrik**

Weiherstraße 19 · 65232 Taunusstein-Wehen

steigerte. Nicht einfach - die schiere Anzahl der Kinder brachte uns manchmal schon an den Rand des Machbaren. Aber nur an den Rand. Nicht darüber hinaus. Auch die Sprachbarriere musste überwunden werden. Zum Glück lernen Menschen durch Beobachtung und Nachahmung. So machten die lieben ukrainischen Kinder einfach mit. Die weltumfassende und von jedem verstandene Sprache „mit Hand und Fuß“ half auch weiter. Nach und nach lernten wir alle, mit der besonderen Situation umzugehen. Idealerweise ist Kinderturnen immer schon „ein kunterbunter Haufen“. Wir haben Kinder aus vielen unterschiedlichen Sprachkulturen, die mit ihrer Sprache, im aktuellen Fall russisch, wie selbstverständlich dolmetschen konnten. Respekt vor den Kleinen, die Größe zeigen.

Aber auch aus der Elternschaft erhielten wir wie selbstverständlich, ungefragt, große Hilfe. Wir können mit Glück sagen, dass unsere Elternschaft immer einspringt, wenn Hilfe gebraucht

wird. Eine tolle Sache. Und nun möchten wir auch ausdrücklich Frau Olga Haydt danken, die mit ihrer Sprachkenntnis im Russischen allwöchentlich als Übersetzerin die Sprachbarriere ein wenig niedriger macht.

Wir freuen uns auf 2023. Mal schauen, was dieses Jahr so bringt. Fest steht, dass nach nunmehr drei Jahren endlich wieder Kinderfasching gefeiert wird! Mit dem Motto „Mit großen Getöse und bis zum Schluss, feiern wir den närrischen Turnzirkus“ wollen wir eine tolle Zeit mit euch allen verbringen. Das gelingt mit Sicherheit. Mit euch, liebe Kinder und Eltern. Weil Sport eben verbindet.

*Die Kinderturnabteilung*

ANZEIGE

**Wir gratulieren dem TV Wehen 1873  
zu seinem Jubiläum und  
danken allen  
Ehrenamtlichen für  
ihr Engagement**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

**TAUNUSSTEIN**



## Jahresbericht der Tanzabteilung 2022

Unser Trainingsjahr 2022 begann nicht wieder mit Online-Unterricht. Wir in der Tanzabteilung hatten uns trotz der Infektionszahlen dazu entschieden, das Training vor Ort abzuhalten. Stellte das Online-Tool zwischenzeitlich eine schöne Möglichkeit, um den Unterricht von zu Hause auszurichten, geht jedoch durch den fehlenden Kontakt zu den Kindern auch einiges verloren.

Also standen wir ab dem 14. Januar wieder gemeinsam in der Halle. Voraussetzung für das Training war ein tagesaktueller Test, den die Kinder an der Tür vorzeigen mussten. Alle Kinder waren aufgeregt, doch gerade in den Gruppen der Jüngeren konnten wir feststellen, dass unser Angebot noch nicht so angenommen wurde.

Die ersten Trainingseinheiten der Sunshine Kids und Coloured Butterfies waren noch recht wenig besucht. Den Mitgliedern, die nicht vor Ort zum Training kommen wollten, hatten wir für die Zeit die Tänze auf der Dropbox freigegeben, sodass wenigstens zu Hause getanzt werden konnte.



Die Gruppe der Effects und Mobilées hingegen waren fast vollzählig anwesend in der Halle. Hier war ein großer Hunger nach dem gemeinsamen Training in der Halle zu spüren.



Schon jetzt war klar, dass kein Kinderfasching und auch kein Frühlingsmarkt stattfinden würden, sodass unsere ersten Auftrittsmöglichkeiten noch weit weg schienen. Wir hatten also alle Zeit der Welt, um die Tänze noch einmal vor Ort mit den Kindern durchzugehen und kleine Fehler auszumerken.

Da ich als Choreografin zu dieser Zeit parallel eine andere Verpflichtung hatte, mussten Hannah, Tini und die Co-Trainer die ersten beiden Gruppen freitags immer alleine abhalten. Ich konnte in den Wochen bis Mai jeweils erst zu den Effects und den Mobilées dazustoßen, um das Training abzuhalten.

Das Training verlief in der Zwischenzeit sehr gut. Die Tänze, die wir im Online-Unterricht erarbeitet hatten, konnten nun gefestigt werden. Zudem konnten wir ab März einen deutlichen Anstieg der Teilnehmer in der Halle verzeichnen. Außerdem kamen häufige Anfragen per Mail, ob es die Möglichkeit eines Einstiegs in unsere Gruppen gäbe.

Weil wir so viele Trainer sind, konnten wir alle Anfragen auch ins Training aufnehmen und unsere Gruppen wuchsen und wuchsen. Hannah Gromes hatte sich jedoch entschieden, ab April eine Ausbildung zur Flugbegleiterin zu machen. Dies hat zur Folge, dass sie nur noch sporadisch für das Training zur Verfügung steht und uns nicht mehr wöchentlich unterstützen kann.

Im Juni war es dann so weit und der Wehner Markt konnte dieses Jahr auf dem Marktplatz vor der Silberbachhalle stattfinden. Alle Tanzgruppen waren aufgeregt, denn es war für viele der erste Auftritt und für den Rest der erste Auftritt seit einer gefühlten Ewigkeit. Im Training wurden noch Kostüme bemalt und die Tänze fleißig geübt.



Am 15.06.2022 um 15:30 Uhr standen dann die Sunshine Kids auf der großen Bühne und zeigten ihre 2 Tänze. Eltern und das Publikum waren begeistert und blieben dies auch beim anschließenden Auftritt der Coloured Butterflies.



Glänzen konnten hier auch die Effects, die sich in den letzten 6 Monaten neu zusammengesetzt hatten und den wundervollen Abschluss der Tanzaufführungen bildeten die Mobilée mit ihren Choreografien zu Hip von MAMAMOO und Lose controle von MEDUZA.



Danach stand die Sommerpause zu den Sommerferien an. Wir hatten Zeit uns zu erholen und neue Choreografien zu erarbeiten.

Nach den Ferien starteten wir wieder mit voller Power und allen Trainern durch.

Die Gruppen sind mittlerweile so groß wie noch nie. Die Gruppe der Sunshine Kids zählt bereits 34 Kinder, die der Coloured Butterflies bereits 37 Kinder und auch die Effects und die Mobilées weisen 20 und 18 Tänzerinnen und Tänzer auf.

Da das Seniorenfest des Ortsbeirats dieses Jahr leider in die Ferien fiel, konnten wir hier keinen Auftritt tanzen. Daher freute es uns sehr, als Peter Lachmut uns ansprach und fragte, ob wir uns vorstellen könnten, am diesjährigen Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz von Wehen tanzen zu können. Natürlich nahmen wir das Angebot an und konnten diesen Auftritt wunderbar mit unserer eigenen Weihnachtsfeier kombinieren.



So starteten wir am 10.12.2022 um 15:30 mit unserer Show auf der kleinen Bühne des Weihnachtsmarktes. Wieder in der altbewährten Reihenfolge präsentierten sich die Sunshine Kids, die Coloured Butterflies, die Effects und die Mobilées. Zum Dank gab es kleine Präsente an die Kinder, die mit strahlenden Augen vor dem Publikum tanzten und dann von der Bühne gingen.



Direkt zum nächsten Event. Unsere traditionelle Weihnachtfeier konnte 2022 endlich wieder stattfinden. Schnell wurden von den Eltern Tische gestellt und das mitgebrachte Buffett aufgebaut. Wir saßen zusammen und konnten so das Jahr noch einmal Revue passieren lassen.

Danach hieß es für die größeren Kinder, ab den Coloured Butterflies, das Nachtlager im Versammlungsraum aufschlagen. Geplant war eigentlich die Übernachtung in der großen Silberbachhalle, jedoch war dies aufgrund der neuen, bewegungsgesteuerten Lichanlage nicht möglich.

Matratzen wurden aufgeblasen, Schlafsäcke und Decken wurden ausgebreitet. Schnell war der Versammlungsraum zu einem Schlafsaal umfunktioniert. Wir Trainer spielten unten noch Bewegungsspiele mit den Kids und bauten den Beamer für das Kinoprogramm im Versammlungsraum auf.

Geschaut wurde Jingle Jangle Journey, gesnackt, getuschelt und geschmust.

# TANZ



Nach dem Film kehrte Ruhe ein und wir alle schliefen wohligh im Versammlungsraum. Zumindest bis um 6:00 morgens die Feuerlöscher anfangen zu piepsen. Dies war wohl, weil einer der Feuerlöscher eine leere Batterie hatte.

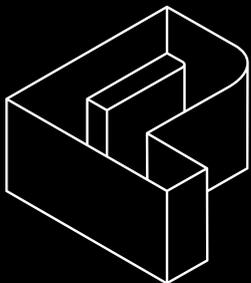
Trotzdem blieben die Kinder noch bis ca. 8:30 ruhig in den Schlafsäcken liegen. Danach ging es ans Aufräumen und Zusammenpacken. Wir machten uns bereit fürs Frühstück und wurden von unseren Eltern wunderbar versorgt! Obst, Brötchen, Belag, Kaffee und Getränke. Alles, was das Herz begehrt.

Was bleibt mir noch zu sagen? Ich habe eine tolle Elternschaft in meinen Gruppen. Immer eine helfende Hand und so viele nette Menschen. Wir können nur Danke sagen. Danke für ein tolles Jahr 2022, trotz aller Einbußen und Einschränkungen. Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit Euren Kindern und mit Euch.

*Corinna Körner*



ANZEIGE



**PRESBER**  
OFFICE & HOME DESIGN

## EINRICHTEN AUS LEIDENSCHAFT

- Individuelle Beratung seit 30 Jahren
- Ausstellung mit 500 m<sup>2</sup>
- Exklusive Marken

**PRESBER** GmbH

**Showroom Taunusstein**  
Aarstraße 254  
65232 Taunusstein

T 06128 84086  
E [info@presber.de](mailto:info@presber.de)  
W [presber.de](http://presber.de)

**Showroom Limburg**  
Grabenstraße 59  
65549 Limburg

T 06431 2838719  
E [limburg@presber.de](mailto:limburg@presber.de)  
W [presber.de](http://presber.de)

# COR



**FREIFRAU**<sup>®</sup>  
MANUFAKTUR



**USM**

**JANUA**<sup>®</sup>  
LUST AUF MÖBEL MIT CHARAKTER

Occhio

# JÖRG MEFFERT ELEKTRO GmbH

TAUNUSSTEIN



Telefon: 06128 86989  
info@elektro-meffert.de  
www.elektro-meffert.de

## Jahresrückblick 2022 – 13. Jahre Judo beim TV-Wehen



Liebe Leserinnen und Leser,

wieder ist ein Jahr vorbei, welches noch immer durch Corona stark geprägt war. Trotzdem konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder verstärkt Aktivitäten in der Judo-Abteilung erfolgen. In meiner Funktion als Abteilungsleiter der Judo-Abteilung möchte ich euch einen kleinen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres geben.

### Ehrung für Brigitte Sedlmair und Thomas Kaiser

Im Zuge eines Lehrgangs des hessischen Judo-Verbands, welcher von Matthias Birk beim TV-Wehen ausgetragen wurde, wurde der sportliche Rahmen genutzt, um die beiden Übungsleitenden Brigitte Sedlmair und Thomas Kaiser mit der bronzenen Ehrennadel des hessischen Judo-Verbands auszuzeichnen. Beide Übungsleitenden empfingen aus den Händen des Präsidenten des hessischen Judo-Verbands Willi Moritz die Nadel samt Urkunde. Willi Moritz hob das Engagement beide Wehner Übungsleitenden hervor, die regelmäßig den Nachwuchs sowie die Wettkämpfenden der Judo-Abteilung unterrichten. Nebenbei leitet Brigitte das Wettkampf-Stützpunktraining. Abgerundet wurde die Feierlichkeit mit einem gemeinsamen Essen.



### Österreichischer Judoka besucht den TV-Wehen mit dem Fahrrad

Ein Besuch der ganz besonderen Art hatte die Judo-Abteilung im September. Der österreichische Judoka Franz Kofler (6. Dan) besuchte den TV Wehen zwecks eines gemeinsamen Trainings mit dem Fahrrad.

Franz Kofler, der sich auf seiner Deutschland-Tour (gestartet von Klagenfurt/Österreich) befand, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst viele deutsche Vereine zu besuchen und seine Form des Judo-Trainings vorzustellen.



Die Judo-Abteilung hatte zu diesem besonderen Event viele umliegende und befreundete Vereine zu dem dreistündigen Training eingeladen. Das Training, welches besonders auf Kinder ausgerichtet war, legte den Fokus auf die Vermittlung der Judo-Werte wie Freundschaft, Respekt im Umgang, Achtung etc., welche der Judoka auch im täglichen Leben leben soll. Sein Projekt „Judo-Family“ stellte sich nach dem Training als voller Erfolg bei allen Teilnehmenden dar. Bei gemütlichen Abendessen mit allen Trainern und Trainerinnen der Abteilung und dem österreichischen Gast gab Franz einen Ausblick auf eine seiner nächsten Touren: Die Tour mit dem Fahrrad nach Tokyo/Japan, um dort ein Judo-Training zu geben. Am nächsten Morgen startete der Judoka gemütlich mit seinem Fahrrad zu seinem nächsten Verein.





## 5. Little Lions Turnier ganz stark

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnte die Judo-Abteilung des TV Wehen am Samstag, 05. November, ihren 5. Little-Lions-Pokal durchführen, der mittlerweile über Hessens Grenzen hinaus sehr bekannt ist. Der Little-Lions-Pokal gilt hauptsächlich den jüngeren Judo-Anfängern, die dort ihre ersten Meisterschaftserfahrungen sammeln können. Das Besondere an der Meisterschaft: Jede/r Teilnehmer/in erhält am Ende einen Pokal. Abteilungsleiter Matthias Birk und der 1. Vereinsvorsitzende Dennis May konnten zu Beginn der Meisterschaft 209 Judoka begrüßen. Da die Pokal-Meisterschaft eines der ersten Turniere nach der Corona-Zwangspause in Hessen war, war es nicht verwunderlich, dass die Rekordzahl von 209 Judoka erreicht wurde. Ebenfalls an den Start gingen 19 Judoka des TV Wehen, die sich gute Platzierungen nach spannenden Begegnungen gegen andere Judoka erkämpft hatten. Auf drei Judo-Matten wurden dem Publikum bei der ca. 7-stündigen Veranstaltung sehr spannende und schöne Judo-Wettkämpfe geboten, die zum Glück ohne größere Verletzungen ausgegangen waren. Bei einem reichhaltigen Kuchen- und Salat-Buffer konnten sich die zahlreichen Zuschauenden stärken.

## Zwei neue Meistergrade für die Judo-Lions

Die Judo-Abteilung konnte im vergangenen Jahr gleich zwei neue Dan-Träger (schwarzer Gürtel) in ihren Reihen willkommen heißen. Mit Leon Thurn und Martin Vierengel bestanden gleich zwei Judoka ihre Prüfungen zum 1. Dan. Beide Judoka haben ihre ersten Judo-Schritte beim TV-Wehen erlernt und im Laufe der vergangenen Jahre ihr Wissen verfeinert und vertieft, sodass beide sich der Prüfung beim Hessischen Judo-Verband stellen konnten. Das Prüfungsprogramm,

welches aus den Vorkenntnissen aller bisherigen Kyu-Grade (bunte Schülergrade), diversen Boden- und Standtechniken bestand, wurde von beiden Judoka mit Bravour gemeistert. Zum Prüfungsprogramm mussten beide ihre Spezial-Wurftechnik einem Prüfungskomitee von drei Prüfenden demonstrieren sowie mit einer kleinen schriftlichen Ausarbeitung erläutern. Das Fach Kata (festgeschriebene Technikdemonstration) wurde ebenfalls von beiden Judoka souverän bestanden.



## Große Gürtelprüfung zum Jahresende

Pünktlich zum Jahresende konnten sich in einer der letzten Trainingseinheiten 17 Judoka der Prüfung zum nächsten Schülergrad (Kyu-Grad) nach intensiver Vorbereitung stellen. Alle Prüflinge wurden hierzu im Vorfeld mehrere Wochen durch Christine Zülch und Thomas Kaiser vorbereitet. Die Prüfung, welche von Matthias Birk und Thomas Kaiser abgenommen wurde, bot den Zuschauenden einen Einblick in den Judo-Sport. Es wurden diverse Wurf- und Bodentechniken sowie die Fallschule demonstriert. Julian Kipfmüller aus der Erwachsenen-Gruppe, stellte sich der Prüfung zum gelben Gürtel. Nach intensiver Prüfung konnten alle Prüflinge ihre Urkunden zum nächsten Kyu-Grad aus den Händen ihrer Prüfenden nehmen.



*Der Trainerstab der Judo-Abteilung*

## 13 Jahre Judo beim TV-Wehen – ein Rückblick

Die Judo-Abteilung des TV Wehen startete am Dienstag, 11. Mai 2009 in der Trainingsstätte (Dojo) im Untergeschoss der Kita in der Breslauer Straße in Wehen. Bereits zum ersten Training konnten die damaligen Übungsleitenden Matthias Birk und Hildegard Kern sage und schreibe 20 Judoka willkommen heißen. Dies sollte der Anfang einer erfolgreichen Abteilung sein. Im Anschluss möchte ich Ihnen die wichtigsten und erfolgreichsten Stationen unserer Abteilung seit Bestehen wiedergeben.

## 2009

- Juni: Roger Schütz kann als weiterer Trainer der Abteilung gewonnen werden und unterstützt damit das junge Trainer-Team.
- Juli: Erstmals nehmen an der hessischen Judo-Sommerschule in Nieder-Roden unter der Leitung von Shiro Yamamoto (damals 8. Dan) bereits 12 Judoka teil, um ihr Judo-Wissen zu vertiefen.

## 2010

- August: Der TV-Wehen richtet in seinem zweiten Jahr einen Lehrgang mit dem ehemaligen Europameister und mehrfachen Deutschen Meister Dennis Huck aus. Etwa 100 Judoka aus den umliegenden Vereinen nehmen daran teil.
- Dezember: Die Judo-Abteilung kann auf ein Jahr mit vielen Wettkampferfolgen in Einzel - sowie in Mannschaftsmeisterschaften zurückblicken. Die Zahl der Judoka in der Abteilung wächst stetig.

## 2011

- Februar: Der TV-Wehen startet mit 10 Judoka beim international besetzten Weinstraßenturnier. Mit 2 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze und 3 x einem 5. Platz hat der TV-Wehen Grund zu feiern.
- Juli: Aufgrund des kontinuierlichen Zuwachses an Mitgliedern, muss die Abteilung weitere Gruppen eröffnen und sich damit Verstärkung im Trainerstab holen. Mit Brigitte Sedlmair – einer ehemaligen Bundesliga-Kämpferin – hat der Verein weitere Verstärkung gefunden.

## 2012

- Januar: Das Jahr beginnt mit einem besonderen Highlight. Die Judo-Lions organisieren in der Wiesbadener Rhein-Main-Halle ein gemeinsames Training mit den weltbekannten Kung-Fu Shaolin Mönchen. Circa 200 Budo-Sportler aus ganz Deutschland nehmen daran teil.
- April: Christina Faber wird in den Hessenkader berufen und startet auf dem internationalen Osterpokal-Turnier in Kufstein/Österreich. Sie belegt Platz 1.

## 2013

- Februar: Die Judoka Angelina Wolf, Thorben Sedlmair und Thomas Kaiser schließen erfolgreich die Prüfung zum Trainer-Assistenten beim hessischen Judo-Verband ab. Der Trainerstab bekommt damit weiteren Zuwachs.
- März: Bei den Südwestdeutschen Meisterschaften belegt Christina Faber den 1. Platz und Thorben Sedlmair einen 3. Platz. Daniel Michel feiert den 1. Platz bei den offenen hessischen Meisterschaften.

- September: Die Judo-Abteilung gründet unter der Leitung von Thomas Kaiser und Angelina Wolf die „Judo-Förder-Gruppe“.
- November: Der TV-Wehen bietet das Projekt „Familien-Judo“ unter der Leitung von Matthias Birk an. Die Judo-Abteilung gewinnt auf diesem Wege weitere Mitglieder.

## 2014

- März: Der TV Wehen ist Ausrichter der Hessischen-Judo-Kata-Meisterschaften.
- Mai: Marlon Birk und sein Partner Benedikt Steinbrink belegen den 1. Platz bei den „offenen“ Kata-Meisterschaften in Rheinland-Pfalz.
- Juli: Matthias Birk gewinnt mit seinem Partner die Bronzemedaille bei den Deutschen Kata-Meisterschaften.
- September: Amelie Kaiser sowie Lennart Birk gewinnen erstmalig Gold bei den hessischen Einzelmeisterschaften. Platz 5 geht an Dennis Michel und Platz 7 an Hanna Sedlmair.
- Dezember: Amelie Kaiser gewinnt beim internationalen Zwing-Cup die Goldmedaille.

## 2015

- Mai: Amelie Kaiser, Lennart Birk, Daniel Michel werden in ihren Altersklassen Hessenmeister. Silber geht an Thorben Sedlmair und Bronze an Erik Stankewich. Amelie Kaiser wird Südwestdeutsche Meisterin. Der TV-Wehen richtet seinen ersten Judo-Lions-Pokal aus, an dem 80 Judoka teilnehmen. Der Rheingau-Taunus-Kreis ehrt folgende Sportler/innen für Erfolge aus 2014: Amelie Kaiser, Angelina Wolf, Thorben Sedlmair, Lennart Birk, Marlon Birk und Benedikt Steinbrink.
- Juli/Dezember: Angelia Wolf, Florian Schütz und Alexander Bussmann legen erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan ab.

## 2016

- Februar: Christina Faber wird Deutsche Meisterin -78 kg.
- März: Beim Bundes-offenen Sichtungsturnier des DJB in Backnang belegt Amelie Kaiser einen hervorragenden 7. Platz
- Mai: In der Altersklasse U15 bis 40 kg sichert sich Amelie Kaiser den Titel der Südwestdeutschen Meisterin. Nikolas Kocsari darf sich über einen sehr guten 5. Platz bei den Südwestdeutschen Meisterschaften freuen.
- September: Der TV-Wehen geht eine Kooperation mit dem Förderverein der Silberbachschule in Wehen ein. Brigitte Sedlmaier und Thomas Kaiser bieten im Rahmen der Nachmittagsbetreuung Judo an.

## 2017

- Januar: Christina Faber gewinnt bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren in der Gewichtsklasse -78 kg Bronze.
- März: Hanna Sedlmaier belegt Platz 3 beim DJB-Ranglistenturnier in Backnang in der Gewichtsklasse bis 48 Kilo in der Altersklasse U15.
- Mai: Amelie Kaiser belegt bei den hessischen Meisterschaften den 1. Platz und Hanna Sedlmair den 3. Platz. Christina Faber erkämpft sich Gold für den DJB in der Altersklasse U21 -78 kg beim European Juniors Cup in Litauen.
- September: Der TV-Wehen richtet seinen 3. Little-Lions-Pokal aus, an dem 180 Kämpfer teilnehmen.
- November: Thomas Kaiser legt erfolgreich den 1. Dan ab. Er ist damit der erste Judoka des TV Wehen, der vom Weißgurt an alle Gürtelgrade bis hin zum Meistergrad durchlaufen hat. Thomas Kaiser erhält vom hessischen Judo-Verband die Kyu-Prüfer-Lizenz.

## 2018

- März: Christine Zülch, Lars Rüter, Joel Mühlena und Anna Vreancean schließen erfolgreich die Ausbildung zum Trainer-Assistenten ab.
- September: Christina Faber gewinnt bei den Europameisterschaften der U21 bis 78 Kilo in Sofia/Bulgarien die Silbermedaille.
- Oktober: Christina Faber richtet beim TV-Wehen ihren zweiten Techniklehrgang aus.
- November: Christina Faber sichert sich Platz 2 zbei den Europa-Europameisterschaften der U23 bis 78 Kilo. Hanna Sedlmair stellt sich erfolgreich der Prüfung zum 1. Dan.

## 2019

- Mai: Am 11. Mai wird in der Sport- u. Kulturhalle Wingsbach das 10-jährige Judo-Jubiläum der Abteilung gefeiert. Unter den 140 Gästen befanden sich auch der Bürgermeister Sandro Zehner sowie der Präsident des Hessischen-Judo-Verbands Willi Moritz. Die Übungsleitenden Brigitte Sedlmair und Thomas Kaiser werden um ihre Verdienste der Judo-Abteilung von dem Vereinsvorsitzenden Rüdiger Schwarzkopf geehrt. Matthias Birk wurde die goldene Ehrennadel des hessischen Judo-Verbands verliehen.
- August: Die Abteilung veranstaltet mit 150 Teilnehmenden den 5. Little-Lions Pokal sowie das 6. Kyu-Kata-Turnier.
- Oktober: Christina Faber belegt bei der Junioren-WM in Marokko in der Gewichtsklasse bis 78 Kilo Platz 3.
- Dezember: Mit Markus Herber und Ramona

Glomb kann die Judo-Abteilung zwei neue Trainer gewinnen.

## 2020

- Februar: Thomas Kaiser und seine Tochter Amelie starten beim TV-Wehen erstmalig mit einer Gruppe für Kindergartenkinder.

Aufgrund von Corona-Pandemie ist im Jahr 2020 der Judo-Sport fast zum Erliegen gekommen.

## 2021

- Juni: Der TV-Wehen wurde durch den hessischen Judo-Verband als Stützpunktraining der U15 ausserkoren und bietet unter der Leitung von Brigitte Sedlmair einmal wöchentlich ein Kader-Training an.
- September: Abteilungsleiter Matthias Birk wird aufgrund seines jahrelangen Verdienstes für den Judo-Sport durch den Deutschen Judo-Bund mit dem 6. Dan geehrt.

Aufgrund von Corona-Pandemie ist im Jahr 2021 weiterhin der Sport nur eingeschränkt möglich.

Nachdem ich Ihnen einen Überblick über 13 Jahre Judo beim TV-Wehen gegeben habe, möchte ich die Gelegenheit nutzen, und mich bei einigen Unterstützenden und Helfenden der letzten 13 Jahre bedanken.

Mein Dank gilt dem Vorstand des TV Wehen, der unsere Ideen und Wünsche immer unterstützt hat und dadurch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Abteilung gefördert hat.

Ebenfalls gilt mein Dank den vielen Eltern, die uns bei Aktivitäten der Abteilung im Hintergrund tatkräftig unterstützen.

Ganz besonders möchte ich meinem Trainerstab für die letzten Jahre danken. Da ich aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit häufig unterwegs bin, ist es ihnen zu verdanken, dass es Judo weiterhin beim TV-Wehen gibt.

Leider hat der Judo-Sport generell in Deutschland einen Einbruch hinnehmen müssen, welcher auch der Pandemie geschuldet ist. Trotz der schwierigen Zeiten bin ich zuversichtlich, dass es auch weiterhin Judo beim TV-Wehen geben wird.

Ich wünsche unserem Verein sowie der Judo-Abteilung für die Zukunft alles Gute.

*Matthias Birk*



ANZEIGE



Freie  
Demokraten  
Landesverband  
FDP

## Herzlichen Glückwunsch zum 150. Vereinsjubiläum

**Das Team der FDP Taunusstein gratuliert dem TV Wehen ganz herzlich zum 150-jährigen Jubiläum und wünscht weiter viel Erfolg bei der Vereinsarbeit.**

Es ist großartig, was im Ehrenamt in den vielen Abteilungen und Gruppen geleistet wird. Erst dieser Einsatz ermöglicht es, ein vielfältiges Sportangebot für die Mitglieder anzubieten.

[www.taunusstein.fdp-hessen.de](http://www.taunusstein.fdp-hessen.de)

## Walking und Nordic Walking beim TV Wehen

Walking und Nordic Walking ist ein Sport, den praktisch jeder ausüben kann. Auch Menschen, die Gelenkprobleme haben, übergewichtig sind oder bereits an Osteoporose leiden.

Zur Ausrüstung:

Die sportliche Kleidung sollte der Witterung angepasst sein. Die Laufschuhe müssen rutschfest, atmungsaktiv und wasserdicht sein. Bei Nordic



Walking und Nordic Walking beansprucht viele Muskeln, schont dabei aber die Gelenke. Und nicht nur das: Walking und Nordic Walking trainiert auch Ausdauer, Gleichgewichtssinn und Koordination – und das sanft. Wer etwa im Alter mit Walking oder Nordic Walking beginnt, sollte sich nicht überfordern. Der Kreislauf muss sich erst an das Training gewöhnen.

Für das Erlernen der richtigen Grundtechnik empfiehlt sich eine professionelle Anleitung. AnfängerInnen sollten besser regelmäßig kleinere und altersgerechte Strecken absolvieren. Danach kann das Pensum langsam gesteigert werden.

Nicht vergessen: Vorher aufwärmen und sanftes Dehnen nach dem Training.

Ein Tipp für den Einstieg: Erfahrungsgemäß fällt es vielen Menschen leichter, sich in der Gruppe zu motivieren und auch gemeinsam dranzubleiben.

Walking müssen auch die Stöcke passen. Durch sie wird ein Teil des Körpergewichts verlagert und Fuß- und Kniegelenke werden somit entlastet.

Bewegung an der frischen Luft stärkt das Immunsystem und senkt das Erkältungsrisiko.

Wo das alles möglich ist?

Bei uns im TV Wehen immer am Mittwochvormittag ab 9:30 Uhr oder am Donnerstagabend ab 18:30 Uhr. Aktuelle Informationen immer auf unserer Homepage.

Gäste sind wie immer herzlich eingeladen.

Wir bedanken uns wie immer für die Treue aller Teilnehmenden in 2022, freuen uns über neue Teilnehmende in unserem Kreis und wünschen Euch alles Gute, Fitness und uns allen vor allem ganz viel Gesundheit für das nächste Jahr.

*Iris Saewert und Renate Liebrecht*

## Wandern beim TV Wehen, 2022: ... immer noch eingeschränkt wegen Corona....

Die Wandergruppe bietet einen Mix aus Ganztags- und Halbtagsstouren mit Schwerpunkt „Natur- und Kulturerlebnisse“ an.

Gleichzeitig schaffen wir so für Euch eine Kombination aus Erholung, Geselligkeit und sportlicher Aktivität.

Gehzeit, Höhenunterschiede und Wegbeschaffenheit bestimmen den Charakter der einzelnen Wanderung, sie sind auf Gäste mit normaler Kondition abgestimmt. Startpunkt ist immer am 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr in Wehen auf dem Parkplatz vor der Silberbachhalle.

Das Wanderjahr begann – im verschneiten Taunus bei winterlichen Temperaturen - am So., 16.01.22 auf der Via Mattiacorum, d.h. römischen Spuren von Wehen Richtung Idstein zum Welterbe Limes / Römerturm über Orlen zurück nach Wehen. Wegen des vielen Tiefschnee brach die Hälfte der Gruppe die Wanderung am Römerturm ab.



Die für Sonntag, den 20.02.22 angesetzte Fortsetzung der Streckenwanderung vom Römerturm nach Idstein musste kurzfristig abgesagt werden, da Mitte Februar mehrere Sturmtiefs das Betreten unserer Wälder unmöglich machten.

Am Sonntag, den 20.03.22 fuhren wir nach Rheinhessen zur Hiwweltour „Aulheimer Tal“ rund um Flonheim:

Bei endlich schönem Wetter, guter Fernsicht, verschiedenen, leckeren Weinflaschen aus extra angelegten Erdlöchern und vielen blauen blühenden Wildblumen hatten alle Teilnehmer viel Spaß bei dieser Tour.



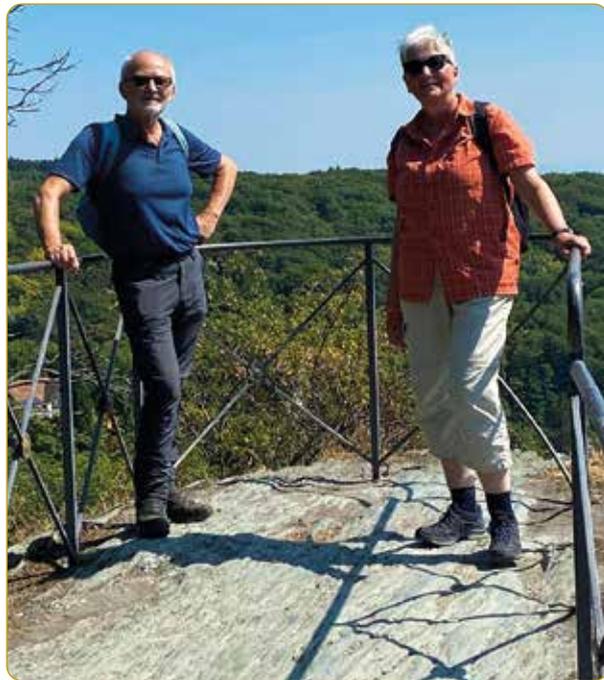
Die Wanderung am Sonntag, dem 24.04.22 unternahmen wir auf Frankfurts Grün-Gürtel im Süd-Osten der Stadt und starteten dort auf dem Jubiläumsweg zur Oberschweinstiege, durch den Frankfurter Oberwald nach Oberrad, vorbei am Grüne-Soßen-Denkmal, der Gerbermühle, zur EZB und dann endlich zur Abschlusseinkehr in der „Frankfurter Küche“ mit klassisch griech. Soss.... es dauerte alles nur noch ne ½ Stunde!



Die Mai-Wanderung am Sonntag, 22.05.22 führte uns bei bestem Wetter auf einen sehr schönen Wispertrail zum Monte Preso im Rheingau rund um Presberg.



Während des weiteren heißen Monats Juli führte unsere Wanderung am Sonntag, 24.07. in den Hochtaunus nach Königstein, vorbei am Dettweiler Tempel zur Burg Falkenstein.



Die August-Wanderung unternahmen wir am Sonntag, 28.08. im Rheingau auf dem Wisper Trail In Vino Veritas rund um Lorch.



Im Juni setzten wir am 19.06. unsere Wisper Trails fort und waren – wegen der großen Hitze – auf dem Kurschatten-Weg in Bad Schwalbach unterwegs.



# WANDERN



Im Oktober waren wir am Sonntag, 16.10. auf einer Rundwanderung in Rheinhessen und haben die Hiwweltour Zornheimer Berg durch die schönen Weinberge mit ihren bunten Herbstlaub-Farben kennengelernt.

Die für November geplante Tour im Rheingau auf dem Gutenberg-Weg wurde wegen starkem Nebelregen abgesagt und wird im Frühjahr 2023 nachgeholt.

Zum Jahresabschluss im Dezember werden wir wieder einen Weihnachtsmarkt in unsere Wanderung einschließen:

Es geht am 18.12. nach Rüdesheim, wo wir nach einem kleinen Wander-Aufstieg in Richtung Niederwald anschließend unser Wanderjahr 2022 mit leckerem Glühwein o.ä. ausklingen lassen werden.



Wir bedanken uns für die Treue aller Wanderer in 2022.

Gerne nehmen wir neue, interessierte Teilnehmer in unserem Kreis auf: Das Wanderangebot findet Ihr - wie immer - im Internet auf unserer Homepage oder über telefonische Kontaktaufnahme mit der Wanderleiterin des TV Wehen.

Wir wünschen Euch alles Gute, Fitness und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2023.



*Iris Saewert*



ANZEIGE



## Alles aus einer Hand

[www.spielwaren-schauss.de](http://www.spielwaren-schauss.de)  
[porzellan@w-schauss.de](mailto:porzellan@w-schauss.de)

**75 Jahre**

# Spielwaren Schauss

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

**Taunusstein-Hahn, Aarstr. 135** **Tel.: 061 28/92 72 12**

Die **2** Friseure

**Faulhaber**  
Der Friseur in Taunusstein + Aarbergen

Aarstraße 229  
65232 Taunusstein-Wehen  
Telefon 0 61 28 / 66 14

**h-werk**<sup>136</sup>

Aarstraße 136  
65232 Taunusstein-Hahn  
Telefon 0 61 28 / 93 50 80

ANZEIGE

**sebastian wettermann**  
**josh heiderich**



*fahrräder - zubehör - bekleidung - werkstatt*

**seit 10 jahren in taunusstein**

**RADkultur** GbR  
Platter Str. 76  
65232 Taunusstein

0 61 28 . 8 59 43 10  
info@rad-kultur.com  
www.rad-kultur.com

 [www.facebook.com/radkultur](http://www.facebook.com/radkultur)  
 [www.instagram.com/radkultur](http://www.instagram.com/radkultur)

SEITE 61

# PROTOKOLL



## Protokoll der Mitgliederversammlung des TV 1873 Wehen e.V. am 29.05.2022 in der Sporthalle der Silberbachhalle

**Beginn: 16:10 Uhr**  
**Versammlungsleiter: Dennis May**  
**Schriftführer: Ingo May**

### TOP 1 – Begrüßung

Dennis May begrüßte alle Anwesenden und stellte fest, dass der Vorstand satzungsgemäß eingeladen hat. Die Tagesordnung wurde der Einladung beigelegt.

Zu Beginn der Versammlung waren 39 stimmberechtigte Mitglieder und keine Jugendliche unter 14 Jahre anwesend.

Die Versammlung war beschlussfähig.  
Mit einer Schweigeminute wurde an die verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.



### TOP 2 – Rechenschaftsberichte

Der von Dennis May vorgetragene Rechenschaftsbericht liegt dem Originalprotokoll bei und kann, wie auch in den vergangenen Jahren, jederzeit eingesehen werden. Insbesondere wurde nochmals auf die Suche des Vorstands nach ehrenamtlichen Mitstreitern und auf das bevorstehende Jubiläumsjahr 2023 hingewiesen. Anmerkungen oder Rückfragen zu dem Rechenschaftsbericht gab es nicht.

Der von dem 1. Kassierer Sebastian Körner vorgestellte Rechenschaftsbericht liegt dem Originalprotokoll bei und kann ebenfalls jederzeit eingesehen werden. Anmerkungen oder Rückfragen zu dem Rechenschaftsbericht gab es nicht.

### TOP 3 – Ehrungen

Für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt:  
**für 25 Jahre:**

Marion Bücher, Taya Bücher, **Henner Freitag**, Astrid Lauter, Gordon Petzl, Annabelle Bremser, Jutta Bremser, Helma Herold, Cynthia Pütz und Kim Nathalie Pütz



**für 40 Jahre:**

**Ute Lenk und Ludwig Matzner**

**für 50 Jahre:**

Rainer Baum, Anni Blaha, Roswitha Faulhaber, Britta Spilker, Martha Spilker, Marina Besier, **Gertrud Frederking**, Detlef Kuhns, Sandra Österreicher, **Anni Reuter, Christian Simon, Ella Wagner.**



Für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein:  
**Hannah Gromes**



Die fett gedruckten Mitglieder waren in der Mitgliederversammlung anwesend.

## TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Thorsten Exner teilte mit, dass die Kassenprüfung am 01.04.2022 von 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr erfolgte. Der Kassenprüfbericht liegt dem Originalprotokoll bei und kann jederzeit eingesehen werden. Die Kassenprüfer stellten wie immer eine sehr sorgfältige, transparente und fehlerlose Buchführung fest. Thorsten Exner bedankt sich im Namen der Mitgliederversammlung bei Christa Freitag und Sebastian Körner für die vorbildliche Arbeit.

## TOP 5 – Entlastung des Vorstandes

Thorsten Exner beantragt, den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Sebastian Körner steht als 1. Kassierer nicht mehr zur Verfügung und wurde mit einem Präsent verabschiedet.



## TOP 6 – Neuwahl des Vorstandes

In den Wahlausschuss wurden gewählt:  
Günther Crass, Armin Gossel und Manfred Feil.

Zum Zeitpunkt der Neuwahlen waren 44 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Ergebnis der Neuwahlen:

a) zweite/r Vorsitzende/r:

**Chris Hörnberger**

*Ergebnis: 42 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen*

b) erste/r Kassierer/in:

**Dieter Faig**

*Ergebnis: 42 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen*

c) Schriftführer/in:

**Ingo May**

*Ergebnis: 43 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung*

d) Pressewart/in:

**Els Netzel**, in Abwesenheit,

Wahlannahme liegt schriftlich vor

*Ergebnis: 44 Ja-Stimmen einstimmig*

e) Abteilungsleitung Badminton:

**Dieter Faig** (für 1 Jahr)

*Ergebnis: 43 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung*

f) Abteilungsleitung Judo:

**Matthias Birk**, in Abwesenheit,

Wahlannahme liegt schriftlich vor

*Ergebnis: 44 Ja-Stimmen einstimmig*

g) Abteilungsleitung Leichtathletik:

**Christiane Hiekisch**, in Abwesenheit

Wahlannahme liegt schriftlich vor

*Ergebnis: 44 Ja-Stimmen einstimmig*

h) Abteilungsleitung Reha-Sport:

**Lothar Nüchtern**, in Abwesenheit,

Wahlannahme liegt schriftlich vor

*Ergebnis: 44 Ja-Stimmen einstimmig*

i) Abteilungsleitung Tanz und Rock 'n Roll:

**Corinna Körner**, in Abwesenheit,

Wahlannahme liegt schriftlich vor

*Ergebnis: 43 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung*

j) Jugendwart/in:

es gab keine Vorschläge,

das Amt bleibt damit **unbesetzt**

# PROTOKOLL



Der neue geschäftsführende Vorstand des TV Wehen:  
v. l. n. r. Chris Hörnberger, Dennis May, Dieter Faig, Ingo May

## TOP 7 – Wahl der Kassenprüfer

Thorsten Exner scheidet turnusgemäß aus.  
Manfred Feil und Stefan Hüllen bleiben noch 1 Jahr  
Kassenprüfer, als dritter Kassenprüfer wurde  
Johannes Tauber wie folgt gewählt:  
Ergebnis: 43 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

## TOP 8 – Verschiedenes

Alle Mitglieder wurden nochmals gebeten, an der  
Wahl zum Motto für das im nächsten Jahr anste-  
hende 150-jährige Vereinsjubiläum teilzunehmen.  
Frau Uta Weitzel bat darum, die nächste Mitglieder-  
versammlung wieder um 17:00 Uhr beginnen zu  
lassen, Günther Crass wiederum bat diese bei  
16:00 Uhr zu belassen.

Armin Gossel hat festgestellt, dass auf der Vereins-  
Homepage nicht alle Dokumente mit den aktuellen  
Adressdaten hinterlegt sind und vor allem, dass  
die Satzung nach der Änderung/Ergänzung bei  
der letzten Mitgliederversammlung noch nicht  
auf der Homepage ersichtlich ist.

Hier ist noch die Vorgängerversion dargestellt.  
Der Vorstand erklärte die Dokumente auf der  
Homepage unmittelbar im Laufe der kommenden  
Woche auf den aktuellen Stand zu bringen.

Dennis May bedankte sich bei allen Mitgliedern  
für die konstruktive Mitarbeit und beendete die  
Sitzung um 18:35 Uhr mit einer Einladung zu  
einem kleinen Imbiss.

Taunusstein, 30.05.2022

*Ingo May*  
Schriftführer

ANZEIGE

# Peter Geyer

## KFZ-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion nach Herstellervorgaben  
auf Wunsch mit Mobilitätsgarantie
- Klima/Service, auf Wunsch Reinigung und Spülung  
Klimaanlagen-Verdampfer
- Rad und Reifen
- HU/AU in Zusammenarbeit mit autorisierten  
Prüforganisationen
- Rußpartikelfilterreinigung



Weierstraße 18 · 65232 Tsst.-Wehen · Telefon 06128/6651 · Fax 8230

# Immer in Bewegung bleiben!

dafür sorgt seit  
**150 Jahren**  
 der TV 1873 Wehen e.V.  
 mit seinen vielen sportlichen  
 Angeboten

**Herzlichen Glückwunsch!**

## **Betz Immobilien** Ihr Makler in Taunusstein

Betz Immobilien e.K.,  
 Schloßgraben 1,  
 Taunusstein-Wehen  
**06128/84066**  
[www.betz-immobilien.de](http://www.betz-immobilien.de), [betz-immobilien@t-online.de](mailto:betz-immobilien@t-online.de)



# TzT GbR

Therapiezentrum  
 Taunusstein



## **Praxis für Krankengymnastik**

**Carla Müssiggang-Schatton**

Weierstrasse 2 65232 Taunusstein-Wehen ☎ 06128 / 93 62 70

Termine nach Vereinbarung Alle Kassen und Privat

# ÜBUNGSPLAN 2023

## Badminton

**Abteilungsleiter:**

**Dieter Faig, Bornwiesweg 21, 65388 Schlangenbad, Tel. 0176 - 14454304 oder 06129 - 8114**

Schüler + Jugend	Di	18.00-20.00	J. Eiring, P. Häuser, D. Faig	SBH
Senioren	Di	20.00-22.00	S. Zubek	SBH
Schüler + Jugend	Do	18.00-20.00	J. Eiring, P. Häuser, D. Faig	SBH
Senioren	Do	20.00-22.00	J. Tauber	SBH
Verbandsspiele	Sa	16.00-20.00	nach Absprache	SBH
Verbandsspiele	So	09.00-14.00	nach Absprache	SBH
Hobbygr.+Senioren	Mo	20.30-22.00	D. Faig	SBH

## Faustball

**Abteilungsleiterin:**

**Nicole Lange, Eduard-Wilhelmi-Str. 8, 65232 Taunusstein, Tel. 06128 - 8606709**

Winterhalbjahr weibliche Jugend/Frauen	Do	19.30-22.00	NN	GSH
Sommerhalbjahr Frauen	Di	19.00-21.30	NN	SOA

## Leichtathletik

**Kommisarischer Abteilungsleiter:**

**Chris Hörnberger, Mainzer Allee 25b 65232 Taunusstein, Tel.-Nr. 0162 - 2756132**

Winterhalbjahr ab 6 – 9 Jahre	Di	17.00-18.30	S. Schmitt	SCH
10 – 17 Jahre	Fr	17.30-19.00	C. Hörnberger	SBH
Sommerhalbjahr ab 6 – 9 Jahre	Di	17.00-18.30	S. Schmitt	SCH
10 – 17 Jahre	Mo	19.00-21.00 (nur in den Sommerferien)	C. Hörnberger	SOA

## Kinderturnen

**Abteilungsleiter:**

**Jens Herrmann, Frankfurter Str. 5, 65232 Taunusstein, Tel. 0173 - 6560157**

Eltern & Kind 1 – 3 Jahre	Mo	16.15-17.45	S. Becker	SBH
Kinder 3 – 5 Jahre	Di	16.00-17.00	N. Langner, R. Kurth, A. Bibo	SBH
Kinder 5 – 8 Jahre	Di	17.00-18.00	J. Herrmann, A. Bibo, O. Haydt	SBH
Kinder 3 – 5 Jahre	Do	15.30-17.00	A.M. Sterea	SBH
Kinder 5 – 8 Jahre	Do	17.00-18.00	A. Bibo, S. Lourenco, A.Kuntscher	SBH
Gerätturnen Mädchen 6 – 17 Jahre	Mi	16.30-18.00	S. Menke, C. Edosah, J. Krispin	SBH

## Erwachsenenturnen

**Abteilungsleiterin:**

**Carmen Bürger, Freudenthaler Str. 2, 65232 Taunusstein, Tel. 0177 - 5635991**

Fitnessgymnastik Männer	Mo	19.00 -20.30	G. Craß	SCH
Volleyball Hobbygruppe	Mo	20.30 -22.00	K. Kluge	SCH
Pilates	Mo	17.45 -18.45	M. Mihm-Stahl	SBV
Pilates	Mo	19.00 -20.00	A. Jenkel	SBH
Flexibar	Mo	18.30 -19.30	M. Kaiser	SBH
Yoga	Mo	19.00 - 20.30	K. Strasser	SBV
Let`s move	Mo	19.30 -20.30	M. Kaiser	SBH
Sportabzeichen in den Sommerferien	Mo	ab 19.00	G. Craß	SOA
Fitness von Kopf bis Fuß	Di	9.15 - 10.15	C. Bürger	SBH
Wirbelsäulengymnastik Senioren	Di	10.30 -11.30	R. May	SBH
Wirbelsäulengymnastik f. Berufstätige	Mi	18.00 -19.00	C. Hess	SCH
Fit und beweglich 50+	Do	09.30 -10.30	C. Bürger	SBH
Fit bis ins hohe Alter	Fr	10.00 -11.00	R. May	SBH
Yoga	Fr	09.15 - 10.45	C. Meffert	SBV
Fitness für Sie und Ihn	Fr	19.00 -21.00	K. Kluge	SCH

## Tischtennis

**Kommisarischer Abteilungsleiter:**

**Marcel Knott, Eichelberger Weg 4a 65232 Taunusstein , Tel. 0173 - 2589543**

Schüler, Jugend, Anfänger	Mo	16.30-17.30	M. Knott, T. Zander	SCH
Erwachsene	Di	19.00-22.00	M. Knott	SCH
Schüler, Jugend, Anfänger	Do	17.00-18.30	M. Knott, T. Zander	SCH
Schüler, Jugend, Fortgeschrittene	Do	18.30-20.00	M. Knott, T. Zander	SCH
Erwachsene	Do	19.00-22.00	C. Yildiz	SCH
Verbandsspiele, Schüler + Jugend	Sa	09.00-12.00	nach Absprache	SCH
Verbandsspiele, Erwachsene	Sa	15.00-20.00	nach Absprache	SCH

## Tanz

**Abteilungsleiterin:**

**Corinna Körner, Kornblumenweg 5, 65510 Hünstetten-Olb., Tel. 06128 - 8572300**

Tanz für Mädchen und Jungen:

<i>Sunshine Kids</i> für Kinder ab 3 Jahre	Fr	15.45-16.30	C. Körner, C. Edosah	SBH
<i>Coloured Butterflies</i> für Kinder ab Schuleintritt	Fr	16.30-17.30	C. Körner, C. Edosah	SBH
<i>Effects</i> Leistungsgruppe 1	Fr	17.30-18.30	C. Körner, C. Edosah	SBH
<i>Mobilée</i> Leistungsgruppe 2	Fr	18.30-19.30	C. Körner	SBH

# ÜBUNGSPLAN 2023

## Judo

**Kommisarische Abteilungsleiterin:**

**Brigitte Sedlmair, Pirolweg 20, 65527 Niedernhausen, Tel. 0151 - 67608233**

Anfänger (ab 6 Jahre)	Mo	17.00 -18.00	T. Kaiser, C. Zülch	Kita
Schul-Judo	Di	15.00 -16.00	B. Sedlmair, T. Kaiser	SCH
Gürtelvorbereitung	Di	17.00 -18.30	M. Birk, T. Kaiser, C. Zülch	Kita
Erwachsene	Di	18.30 -20.00	M. Birk, T. Kaiser	Kita
Wettkampftraining	Mi	17.30 -19.00	B. Sedlmair, L. Thurn	SBH
Kata Training	Mi	20.15 -21.30	C. Lohmer	SBH
Bonsai-Judo (ab 4 Jahre)	Do	16.15 -17.00	T. Kaiser, A. Kaiser	Kita
Anfänger (ab 6 Jahre)	Do	17.00 -18.00	T. Kaiser, C. Zülch	Kita
Anfänger + Fortgeschrittene	Fr	17.00 -19.30	M. Birk, T. Kaiser	Kita
Erwachsene	Fr	19.30 -21.00	M. Birk	Kita

## Wandern und Walking

**Abteilungsleiterin:**

**Iris Saewert, Platter Str. 54, 65232 Taunusstein, Tel. 06128 - 85678**

Nordic Walking	Mi	09.30 -10.30	R. Liebrecht	BmB
Nordic Walking	Do	18.30 -19.30	I. Saewert	BmB
Wandern (1x monatlich)	So	10.00 -17.00	I. Saewert	

*Der Wanderplan der Wandergruppen 1 und 2 wird auf unserer Homepage und in der Tagespresse veröffentlicht.*

## Reha-Sport

**Abteilungsleiter:**

**Lothar Nüchtern, Dornbornstraße 4d, 65232 Taunusstein, Tel. 0151 - 53697136**

Alltag in Bewegung	Mo	10:30 -11:30	L. Nüchtern	SBH
Orthopädie 1	Mo	13:30 -14:30	K. Nüchtern	SBH
Orthopädie 2	Mo	14:45 -15:45	J. Meyer	SBH
Herzsport	Mi	19:00 - 20:15	L. Nüchtern, C. Ortlepp, E. Krug	SBH
moment!-Gruppe	Do	14:00 - 15:00	L. Nüchtern	SBH

## Sportstätten

Kita    Breslauer Straße  
BmB    Am Bettelmannsbaum  
GSH    Gesamtschule Hahn  
SBH    Silberbachhalle, Marktplatz

SBV    Silberbachhalle Versammlungsraum  
SCH    Schulturnhalle, Mainzer Allee  
SOA    Stadion Obere Aar, Hahn

## Veranstaltungskalender 2023

22. April 2023	Hess. Kata-Meisterschaften	18. Juni 2023	Mitgliederversammlung
07. Mai 2023	Jubiläumsaction	15. September 2023	Akademische Feier
21. Mai 2023	Gauwandertag	16. September 2023	Wehner Wiesn
07. Juni 2023	Wehener Markt	10. November 2023	Martinsumzug Marktplatz

## Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: **Dennis May**,  
Freudenthaler Str. 39, 65232 Tst.-Wehen  
Tel.-Nr. 0177 - 3407998

2. Vorsitzender: **Chris Hörnberger**,  
Mainzer Allee 25b, 65232 Taunusstein,  
Tel.-Nr. 0162 - 2756132

1. Kassierer: **Dieter Faig**,  
Bornwiesweg 21, 65388 Schlangenbad,  
Tel.-Nr. 0176 - 14454304

1. Schriftführer: **Ingo May**,  
Freudenthaler Str. 39, 65232 Tst.-Wehen  
Tel.-Nr. 0170 - 4392399

Geschäftsstelle Silberbachhalle:  
**Magdalena Mihm-Stahl**, 0176 - 51370604  
Öffnungszeiten: Dienstag 17.00 – 19.30 Uhr

E-Mail: [kontakt@tvwehen.de](mailto:kontakt@tvwehen.de)

TV Wehen im Internet: [www.tvwehen.de](http://www.tvwehen.de)

## Impressum:

Herausgeber: Turnverein 1873 Wehen e.V.  
Freudenthaler Str. 39  
65232 Taunusstein

Redaktion  
und Berichte: Vorstand bzw. Mitglieder  
des TV 1873 Wehen e.V.

Trainingszeiten: Abteilungsleiter/innen

Layout: Thomas Kaiser

Auflage: 1000

ANZEIGE



SPD

STOLZ AUF VEREIN UND EHRENAMT:

HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH  
ZUM JUBILÄUM.

[WWW.SPD-TAUNUSSTEIN.DE](http://WWW.SPD-TAUNUSSTEIN.DE)



www. **schuppelius** .de  
Portrait & Werbefotografie



*Passbilder · Bewerbungs- und Businessbilder · Firmenportraits*

*Portraits von Alt & Jung · Hochzeitsserien und Reportagen · Gruppen*

*Produktbilder · Industriefotografien · Architektur & Objektfotografie*

*Party & Eventfotografie · Fotoboxverleih*

*Leinwanddrucke · Reproduktionen · Einrahmungen · Bildretuschen uvm.*

Mainzer Allee 10 · 65232 Taunusstein Wehen

Tel.: 06128 / 982 888 · [info@schuppelius.de](mailto:info@schuppelius.de)